

REHport

Amtsblatt für Rehau und Regnitzlosau



23. JAHRGANG

AUSGABE 9

OKTOBER 2022

REHAUER HERBSTMARKT

23. Oktober 2022

11.00 - 18.00 Uhr
rund um den Maxplatz



Rehau: Neue Kita in der Goethestraße



Regnitzlosau: Neue Tempo-30-Zonen



Rehau-Fichtig 7 · Tel. 09283-1254

**Reifen
für
REHAU**



siehe Anzeige im Innenteil

Tel: 09283/1254

Impressum

Herausgeber: Stadt Rehau, Martin-Luther-Str. 1, 95111 Rehau

Gemeinde Regnitzlosau, Hauptstr. 24, 95194 Regnitzlosau

Verantwortlich für den Inhalt: Für Rehau: Bürgermeister Michael Abraham

Für Regnitzlosau: Bürgermeister Jürgen Schnabel

Redaktion: Anna Krannich, Uwe von Dorn

Anzeigen: Nordbayerischer Kurier Zeitungsverlag GmbH, Bayreuth, Andreas Heinkel (verantw.)

Erscheinungsweise: Grundsätzlich am zweiten Samstag im Monat

Erscheinungstermin dieser Ausgabe: 8. Oktober 2022

Druck: Frankenpost Verlag GmbH, Druckzentrum, Schaumbergstraße 9, 95032 Hof

RÄB BÄR Isolierungen

Am Frauenberg 7
95111 Rehau
Tel. 09283/592486

Fax 09283/592487

Mobil 0176/15 50 15 52

Meisterbetrieb für
Wärme-Kälte-Schall

Brandschutz

Blech-Kunststoff

iso-baer@t-online.de

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

kostenlos und unverbindlich
ein Angebot anfordern

03944 - 36160



WOHNMOBIL-CENTER
Am Wasserturm - Fa.
www.wm-aw.de

SVP ELEKTROTECHNIK

SVP Elektrotechnik GmbH
www.svp-elektrotechnik.de
Telefon: 09283/8997300

Ihr regionaler Fachpartner für:

- Elektroinstallationen
- Photovoltaik mit Speichersystemen
- EIB/KNX - Smart Home
- Beleuchtungsanlagen
- Antennenanlagen
- Netzwerktechnik



Stephan Thüroff

Fliesenlegermeister

Fliesen-,
Mosaik-,
Natursteinbeläge

Pilgrimsreuth 14
95111 Rehau
Tel. (0 92 83) 93 10
Fax-Nr. 0 92 83/89 72 11

MOTORSÄGEN KUNDENDIENSTAKTION an allen Markenfabrikaten



STIHL®

Vom 01.10.2022
bis 30.11.2022

Wir beraten Sie gern!

KÖRNDORFER

LANDTECHNIK
GARTENTECHNIK
VERKAUF UND SERVICE

Sigmundgrün/Faßmannsreuth

95111 Rehau

Tel. 0 92 94/9 72-0

- Zündkerze erneuern (optional)
- Luftfilter reinigen
- Kette schärfen und Schiene plan schleifen
- Saugkopf prüfen
- Probelauf und einstellen

jetzt nur
34,90 €

Reparatur und Service aller Marken

Unser Extra-Service! Sägenwäsche 19,90 €

Mit Bodenhaftung

z.B. Winterreifen

Semperit Master Grip 195/65 R15 91T

pro
Stck. ab **58,90 €**

inkl. MwSt.
zzgl. Montage u. Wuchten
(solange Vorrat reicht)



Zehstraße 7 · 95111 Rehau
kfztechnik-hofer@gmx.de
Tel.: 0 92 83/8 81 90 30

Kfz-Technik Hofer UG

Die nächste Ausgabe des

REHport

erscheint am

Samstag, 12. November 2022

Anzeigenschluss: Montag, 28. Oktober 2022

Verbreitungsgebiet: Stadt Rehau, Gemeinde Regnitzlosau und die jeweils dazugehörigen Ortsteile
Auslagestelle: Sparkasse Schönwald

Ihre Ansprechpartner:

Für den amtlichen und redaktionellen Teil:

Für Rehau: Anna Krannich, Tel. 09283/20-24

E-Mail: anna.krannich@stadt-rehau.de

Für Regnitzlosau: Ann-Kathrin Bösl-Neupert,

Tel. 09294/9433311

E-Mail: neupert@regnitzlosau.de

Für Terminmeldungen:

E-Mail: sandra.hilbig@stadt-rehau.de

Für Anzeigen:

Reiner Zörnlein, Tel. 09287/2163,

Mobil: 0176/22340253

E-Mail: druckzentrum.selb@t-online.de

Einrichtungen der Stadt Rehau - Öffnungszeiten:

Rathaus:

Montag: 8.00 - 12.00 Uhr u. 14.00 - 16.00 Uhr
Dienstag: 8.00 - 12.00 Uhr u. 14.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch: 8.00 - 13.00 Uhr
Donnerstag: 8.00 - 12.00 Uhr u. 14.00 - 16.00 Uhr
Freitag: 8.00 - 12.00 Uhr

Bücherei:

Dienstag: 14.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch: 10.00 - 13.00 Uhr
Donnerstag: 14.00 - 18.00 Uhr
Freitag: 14.00 - 18.00 Uhr

Infozentrum:

Mo.-Fr. 10.00 - 14.00 Uhr
Sonntag 14.00 - 17.00 Uhr

Weitere Informationen zu den Einrichtungen der Stadt Rehau
finden Sie unter www.stadt-rehau.de

Wichtige Rufnummern

Bezeichnung	Anschrift	Telefon
Notruf Polizei		110
Notruf Feuerwehr		112
Bayerisches Rotes Kreuz		112
Rettungsdienst		
BRK, Außenstelle Rehau		1479
Polizeistation Rehau	Jahnstr. 1	8600
Bezirksklinik Rehau	Föhrenreuther Str. 48	5990
Bayernwerk AG,		0 92 82/76-0
Kundencenter Naila		0180/2 88 44 88
Fa. Südwasser GmbH	Bahnhofstr. 16	8610
Bei Störungen:		
Strom:		0180/2 19 20 91
Gas:		0180/2 19 20 81
Wasser:		09283/861 22 43
Bauhof		89 94 56
Sportzentrum		89 91 23
Infozentrum		46 09
Freibad		12 69
Loipe Faßmannsreuth (Pelz)		09294/2 63
Skizentrum Kornberg		09287/22 25

Am Sonntag, 23. Oktober, von 11 bis 18 Uhr

Herbstmarkt in Rehau

Rehau – Am 23. Oktober 2022 findet in diesem Jahr der Herbstmarkt mit verkaufsoffenem Sonntag rund um den Maxplatz statt.

Schlendern Sie gemütlich über den Rehauer Herbstmarkt und lassen Sie sich vom Angebot der Händler inspirieren. Von 11.00 - 18.00 Uhr haben Sie die Möglichkeit, durch Herbstdekoration, verschiedene Köstlichkeiten und Alltägliches zu stöbern. Für unsere Kleinsten wartet ein Kinderkarussell und für die Jugendlichen und Junggebliebenen wird es das Fahrgeschäft „Scheibenwischer“ am Maxplatz geben. Natürlich wird auch für das leibliche Wohl mit einer breiten Auswahl gesorgt sein. Die musikalische Umrahmung erfolgt vom Musikverein Rehau ab 13.00 Uhr und den Böhmisches Vogtländern ab 15.00 Uhr vor dem Alten Rathaus.

Auch der Rehauer Einzelhandel öffnet zum Herbstmarkt ab 13.00 Uhr seine Türen und bietet somit eine willkommene Gelegenheit zum stressfreien Einkauf. Die Gastronomiebetriebe in der Innenstadt halten regionale und saisonale Leckereien für Sie bereit.

Das Museum am Maxplatz hat zu seinen regulären Öffnungszeiten von 14.00 bis 17.00 Uhr geöffnet.

Die Stadt Rehau freut sich auf Ihren Besuch am Rehauer Herbstmarkt. Für eine bequeme Anreise empfehlen wir die Nutzung des Hofer Landbus.



Ihre Meinung ist gefragt!

ISEK: Wie soll sich Rehau in Zukunft entwickeln?

Rehau – Haben Sie bereits von der Projekthomepage zum integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzept (ISEK) für Rehau gehört? Oder die bunten Werbeplakate in der Innenstadt entdeckt? Noch nicht? Dann gibt es hier alles Wissenswerte für Sie im Überblick!

Unter <https://rehau.stadtentwicklung.live/> haben alle Bürger:innen ab sofort die Möglichkeit, ihre Wünsche, Anregungen und Ideen zur zukünftigen Entwicklung Rehau auf einer interaktiven Mitmachkarte einzureichen. Wo sehen Sie die Stärken Rehau? Haben Sie Ideen zur weiteren Entwicklung der Innenstadt? Wo bestehen Mängel, die behoben werden sollten, um Rehau auch zukünftig lebenswert zu machen?

Ihre Meinung ist uns wichtig! Schauen Sie also gerne auf der Homepage vorbei und bringen sich ein!

Bürgerwerkstatt am 28. und 29. Oktober

Neben den digitalen Beteiligungsmöglichkeiten möchten wir jedoch auch in den persönlichen Dialog mit Ihnen treten. Am Freitag, 28. Oktober (17:00-21:00 Uhr), und Samstag, 29. Oktober (09:30-16:30 Uhr), findet daher eine Zukunftswerkstatt mit interessierten Bürgern statt, bei der wir gemeinsam mit Ihnen an einem Zukunftsmodell für Rehau arbeiten wollen.

Dabei wurden im Vorfeld bereits 300 Bürger:innen per Zufallsprinzip aus dem Einwohnermelderegister gezogen und persönlich angeschrieben. Wir freuen uns, dass sich bereits viele von Ihnen bei uns zurückgemeldet haben und ihre Chance der Beteiligung nutzen.

Ein paar wenige freie Plätze gibt es jedoch noch! Sie haben Interesse an einer Teilnahme?

Dann melden Sie sich gerne bei uns:

Stadt Rehau
Simone Herrmann
Tel. 0 9283/ 20 54
E-Mail:
simone.herrmann@stadt-rehau.de

DSK Planungsbüro
Bianca Eder
Tel. 0 91 1 / 960468 19
E-Mail:
bianca.eder@dsk-gmbh.de

Oder werfen Sie einen Zettel mit Ihren Teilnahmeangaben (Name, Anschrift, Alter, Telefonnummer und bestenfalls Mailingadresse) im Rathausbriefkasten ein. Sie erhalten daraufhin nähere Informationen von uns.

Wir freuen uns über eine rege Teilnahme und sind auf Ihre Ideen und Anregungen für Rehau gespannt!

Vorbereitende Untersuchungen Innenstadt Rehau:

Start der Eigentümer:innenbefragung nach § 141 BauGB

Parallel zum ISEK-Prozess möchte die Stadt ihre Sanierungsgebiete im Innenstadtbereich aufarbeiten und ggf. neue Sanierungsgebiete festlegen. Bürger haben so weiter die Möglichkeit, eine Förderung für Arbeiten am Gebäude zu erhalten (neben möglichen steuerlichen Vorteilen).

Zur Fortschreibung und Anpassung der Sanierungsgebiete sind Vorbereitende Untersuchungen gem. § 141 Baugesetzbuch (BauGB) zu veranlassen. Über die Bestandserhebung des mit der VU beauftragten Büros (DSK Nürnberg) hatten wir bereits in der August-Ausgabe berichtet.

Im nächsten Schritt wurden nun alle Eigentümer:innen von Grundstücken und Immobilien im Untersuchungsgebiet „Altstadt“ angeschrieben und um Auskunft zu Grundstücken und Gebäuden gebeten. Falls Sie als Eigentümer:in einer Immobilie in der Altstadt also angeschrieben wurden, bitten wir Sie, den Fragebogen analog oder online auszufüllen und



bis spätestens 31.10.2022 an uns zurückzusenden oder im Rathausbriefkasten einzuwerfen.

Wir müssen Sie darauf hinweisen, dass Sie gem. § 138 BauGB zur Mitwirkung und Auskunftserteilung verpflichtet sind. Bitte binden Sie Mieter und Pächter Ihres Gebäudes angemessen ein. Alle Informationen werden selbstverständlich vertraulich und datenschutzrechtlich konform behandelt. Vielen Dank für Ihre Mitwirkungsbereitschaft!

Otto Dörfel – Würdigung für einen Rehauer Bildhauer

Rehau – Bevor die 8. Kulturnacht los ging, begrüßte zweiter Bürgermeister Rudolf Scholz am Rathaus, einige Kunstliebhaber so wie die Angehörigen von Otto Dörfel, Elmar R. Schiecke aus München, seine Tochter Felicitas Lederer mit Familie ebenfalls aus München und Gunther le Maire, Kulturpreisträger der Stadt Rehau, mit Ehefrau aus Immenstadt. In seiner Begrüßungsrede würdigte Rudolf Scholz den Kulturpreisträger Gunther le Maire für seine jahrlange Initiative, Rehauer Künstler zusammenzuführen und in ihrer Heimatstadt vorzustellen. Durch sein Engagement trat der in Rehau geborene und verstorbene Otto Dörfel ins Bewusstsein. „Gunther le Maire hat uns die künstlerische Vergangenheit unserer Stadt nähergebracht. Ohne ihn und ohne Familie Schiecke und Familie Lederer würden wir jetzt nicht diese wunderbare Bronzeskulptur hier am Rathaus einweihen können“, so Rudolf Scholz.

Studium in München

In seiner Laudatio brachte Kulturpreisträger Gunther le Maire den Anwesenden den Künstler und Bildhauer Otto Dörfel näher. Wenn man eine „Kunstgeschichte von Rehau“ verfassen wollte, stieß man überraschend darauf, dass es anscheinend bis 1900 überhaupt keinen Kunstmaler gab, desgleichen gab es auch keinen einzigen Bildhauer. Erst mit der Gründung der Porzellanfabriken entstand Figürliches in Rehau, aber beschränkt auf Porzellan-skulpturen. Mit Otto Dörfel studierte der erste Rehauer ab dem Wintersemester 1931/32 Bildhauerei an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste in München, bei dem bedeutenden Professor Bernhard Bleeker. Auf dem von Hans Grässel entworfenen Gefallenendenkmal für die Toten des 1. Weltkrieges am Maxplatz in Rehau steht auch der Bleichermeister Karl Alban Dörfel. Er fiel im Alter von 38 Jahren am 23. März 1916 und hinterließ seine Frau Anna Maria und vier Kinder. Karl Alban Dörfel wurde am 10. September 1877 in Thum (Sachsen) geboren und war nach Rehau gezogen. Dort heiratete er Anna Maria Johanna Sammet, geboren am 26. Dezember 1873 in Rehau, sie verstarb am 15. Juni 1936 in Rehau. Der Rehauer Standesbeamte Hertel hat am 27. Februar 1905 die Geburt des Bildhauers Johann Otto Georg Dörfel am 22. Februar



„Gazelle“ vom Rehauer Bildhauer Otto Dörfel (1905-1948) steht vor dem Rehauer Rathaus..
Fotos: Uwe von Dorn

1905, in der Wohnung Schützenstraße 477 - heute Schützenstr. 6, im Verzeichnis 1939 Schuhmachermeister Nikol Sammet dokumentiert. Otto Dörfel war das zweite Kind von vier. Margarethe Rothmund, geb. Dörfel war die Älteste, Christiane Gruner, geb. Dörfel und Hans Dörfel folgten. Hans Dörfel ist 1940, kurz nach Kriegsbeginn gefallen. Otto Dörfel wuchs in armen Verhältnissen auf. Das Geld war so knapp, dass seine älteste Schwester nicht das Gymnasium in Hof besuchen konnte, weil die Bahnfahrt nicht bezahlbar war. Otto Dörfel besuchte die Pestalozzischule und lernte danach vermutlich Modelleur, wahrscheinlich in der damals blühenden Kunstabteilung von der Porzellanfabrik Zeh, Scherzer & Co. Von 1928 an bis vermutlich 1931 war Otto Dörfel in der Porzellanfabrik Haberländer in Windischeschenbach tätig, die 1929 an die Porzellanfabrikanten Winterling verkauft wurde und unter dem Namen Schaller's Nachfolger mit geändertem Produktionsprogramm unter der Marke Eschenbach

weitergeführt wurde. 1931/32 schrieb sich Otto Dörfel als einer von 44 Anfängern in das Wintersemester, Fach Bildhauerei, an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste in München ein. Sein Lehrer bis 1936 war Bernhard Bleeker. Bernhard Bleeker galt als der markanteste Vertreter der sogenannten „Münchener Bildhauerschule“. Diese orientierte sich an der klassischen Kunstauffassung und bezog sich auf den damals dominierenden Adolf von Hildebrand, Hans von Marées und den großen Meister der italienischen Frührenaissance Donatello (1386-1446). Die Antike und die Natur sowie das unmittelbare Leben spiegeln sich in den Skulpturen wider. Bernhard Bleeker war Vorsitzender der Münchner Neuen Sezession von 1918 bis zur Selbstauflösung 1937. Zu Bleekers Freunden zählte Kronprinz Rupprecht von Bayern, den aus Schwarzenbach an der Saale stammende Akademiedozent Adolf Schinnerer, Bildhauer Edwin Scharff, Dichter Eugen Roth, Karl Valentin und Liesl Karstadt. Zu den Schülern von Bernhard Bleeker zählten die Bildhauer Hans Wimmer, Maria Weber, Rolf Nida-Rümelin und Alexander Fischer.

Bei verschiedenen Kunstausstellungen

Otto Dörfel hat die klassische Formauffassung von Bernhard Bleekers übernommen. Schon kurz nach Beendigung seines Studiums gelang es Otto Dörfel, mit seiner Bronze-Tierfigur „Gazelle“ in der 1. Großen Deutschen Kunstausstellung von 1937 im Haus der Deutschen Kunst in München vertreten zu sein. Seine Arbeit wurde in Presseberichten über diese umfangreiche Ausstellung positiv angesprochen. Drei Jahre später war Otto Dörfel mit zwei seiner Arbeiten dort vertreten, einmal mit der „Jünglingsfigur“ und das „Stehende Mädchen“, beide aus Gips und lebensgroß. 1941 waren eine „Knabenfigur“ und eine sehr gelungene „Flora“ ausgestellt. 1942 war von der Jury eine Statue „Weibliche Figur“ ausgewählt worden. Im gleichen Jahr stellte Otto Dörfel auch in der „Münchener Kunstausstellung im Maximilianeum“ aus. In der Zeitschrift „Die Kunst für Alle“ wird der „Stehende Knabe“ von Otto Dörfel anerkennend erwähnt. Was mit den ausgestellten Skulpturen geschehen ist, ist nicht bekannt. Im Besitz der Familie sind einige kleine Reliefs wie „Die Heiligen drei



Könige auf Pferden reitend“ und ein „Urteil des Paris“. Otto Dörfels Tochter, Rechtsanwältin Dorette Schiecke, hatte auch vier teils lebensgroße Figuren, Jünglinge und Frauengestalten und das Gipsmodell der 1937 ausgestellten Gazelle. Ein neuer Bronzeabguss dieser Gazelle steht nun am Rehauer Rathaus. „Diese, ja einem Reh ähnliche, Gazelle ist ein neues Schmuckstück für die Stadt Rehau. Wir sind der leider verstorbenen Tochter von Otto Dörfel, Dorette Schiecke, deren Tochter Svenja Lederer und Elmar R. Schiecke dankbar, dass sie uns das Gipsmodell überlassen haben, aber auch noch vier weitere Aktfiguren, darunter eine in Bronze. Wir bedauern sehr, dass Frau Dorette Schiecke den heutigen Tag nicht mehr erleben durfte“, so Gunther le Maire. Die im Foyer des Rathauses ausgestellte Bronzefigur „Jüngling“ ist nicht nur eine gelungene Arbeit von Otto Dörfel, sondern auch ein interessantes Werk für die Besucher. Model des „Jünglings“ war der später international berühmt gewordene Balletttänzer Heino Hallhuber (1927-2021) als 11- bis 14-jähriger Bub und Sohn des Postboten. Mancher erinnert sich vielleicht an Hallhubers Starrolle als Erzengel Michael im Brandner Kasper.

Bewegtes Leben

Otto Dörfel war, wie sein Lehrer Bernhard Bleeker, auch Maler. Die Familie besitzt seine Harlekin-Bilder, seine Selbstporträts, Blumenmotive, Stillleben und auch ein paar kleine Aquarelle aus seiner Zeit als Soldat in Russland und Figuratives und Landschaften. Aquarelle von Rom, Venedig, Valencia, Tortosa und Marseille dokumentieren Studienreisen, wohl in den 30er Jahren, nach Italien, Spanien und Frankreich. Auf Fotos aus seinem Atelier sind weitere Skulpturen sichtbar und es gibt sicherlich eine ganze Anzahl von Werken von Otto Dörfel, die man nicht kennt. Seine Gönnerin war Madeleine Ruoff, Mitinhaberin und Tochter des früheren Vizepräsidenten der Welfirma Du Pont Powder Company, Alfred Irénée Du Pont, die 1931 Herman Friedrich Ruoff in 3. Ehe heiratete. Die Ruoffs lebten in Herrsching und unterstützten mehrere junge Künstler und waren großzügige Mäzene der Stadt. Otto Dörfel hatte ein Atelier in München-Schwabing in der Adelheidstraße 6. In der Adelheidstraße 11 wohnte die Maschinenbaustudentin Anna Luise Brinkhoff, Tochter eines Leipziger mittelständischen Fabrikanten von Hohlziegeln. Otto Dörfel heiratete sie als Soldat bei einem Heimaturlaub am 26. Februar 1943 in München. Trauzeugin war Madeleine Ruoff und der Geschäftsführer der Brauereiverbände, Rechtsanwalt Carlo Pröbst. Weil das Leben in München durch die Bombardierungen gefährlich geworden war, zog man nach Rehau in die 1. Etage des neugebauten Hauses seiner Schwester Margarethe Rothmund am Unlitzeig 2 („Schon immer“ ist dort ein Kranich von Otto Dörfel. Ein großes Kriegerdenkmal für die Gefallenen des 1. Weltkrieges nach dem Entwurf von Otto Dörfel von 1935 steht bei der evangelischen Kirche in der Stadt Vohenstrauß). Dort kam die erste Tochter Madeleine-Felicitas auf die Welt, die



Gunther le Maire.

Foto: Uwe von Dorn

kurz nach der Geburt verstarb. Am 11. Oktober 1945 wurde Tochter Dorette Madeleine-Felicitas in Rehau geboren und seine Gönnerin Madeleine Ruoff wurde die Patentante von Tochter Dorette.

Zahlreiche Kriegsverletzungen

Im Krieg hatte Otto Dörfel das Glück, dass er einen kunstsinnigen General hatte, der ihm seine künstlerische Tätigkeit ermöglichte, so dass z.B. Aquarelle aus Russland vorhanden sind. Im Mai 1943 wurde Otto Dörfel verwundet. Im April 1944 wurde er wiederum verwundet ins Lazarett in Schaulen/Litauen eingeliefert und nach Grodno/Russland verlegt. Im Juli 1944 kam er wegen einer schweren Nierenerkrankung nach Bad Reinerz in Schlesien und auf Antrag nach Michelfeld in die Oberpfalz. Doch er wurde nochmals an die Front abkommandiert und kam nach Kriegsende schwer krank nach Rehau zurück. Noch in Folge seiner Kriegserkrankung musste er am 9. Dezember 1948 im Rehauer Krankenhaus operiert werden. Während dieser Operation verblutete er und starb im Alter von 43 Jahren. Auf dem Rehauer Friedhof wurde er bestattet. Das Atelier in München hatte seine Frau bis zu seinem Tod behalten und dank der Schwiegereltern konnte seine Familie ohne finanzielle Sorgen leben. „In Rehau ist Otto Dörfel nie als Künstler in Erscheinung getreten. Aber umso mehr ist es erfreulich, dass man jetzt eine solche Künstlerpersönlichkeit gefunden hat. Zwar ist das vorhandene Oeuvre nicht sehr groß, aber es zeigt einen Könnner. Es gab in Rehau nie einen besseren Bildhauer als Otto Dörfel“, so Gunther le Maire.

Otto Dörfel

Es gibt große Künstler, die in ihren Heimatorten eigentlich unbekannt sind. Zu ihnen zählt der Rehauer Otto Dörfel, dem seine Heimatstadt passend zur diesjährigen Kunst- und Kulturnacht, ein Denkmal in Form einer Bronzeskulptur, die eine Gazelle darstellt, gesetzt hat. Aber wer war denn dieser Otto Dörfel, den man an diesem Abend vor dem Rehauer Rathaus so besonders feiert?

Dazu muss man etwas weiter ausholen, wie ein Laudator sagte. Mit den Porzellanfabriken kam um die Jahrhundertwende des 19. Jahrhunderts zum Beispiel mit der Kunstabteilung der damaligen Porzellanfabrik Zeh-Scherzer die Kunst erst nach Rehau. Otto Dörfel erblickte das Licht der Welt am 22. Februar 1905, seine Kindheit verlief eben so wie es ist, wenn die Eltern nicht gerade vermögend sind. Es ist anzunehmen, dass er ab 1928 eine Lehre in der oben genannten Kunstabteilung absolvierte, also nicht nur als Maler, sondern auch als Modelleur. Auf jeden Fall schrieb sich Otto Dörfel für das Wintersemester 1931/32 in der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste im Fach Bildhauerei bei Prof. B. Bleeker ein, der als Vertreter der Bildhauerei noch heute gilt.

Gleich nach Beendigung seines Studiums bewarb sich Otto Dörfel mit seiner Bronze-Figur „Gazelle“ an der ersten großen Deutschen Kunstausstellung von 1937 im Haus der Deutschen Kunst in München. Ein großes Wagnis für einen Neuling. Aber seine Arbeit war von Erfolg gekrönt, denn sie wurde nicht nur in den Presseberichten lobend erwähnt.

Dieser Ausstellungsbeteiligung folgten in den folgenden Jahren noch weitere, in denen Dörfels Arbeiten immer erfolgreich dabei waren. Natürlich unterhielt Dörfel in München auch ein eigenes Atelier. Er war ein großer Künstler seiner Zeit, dessen eigentlich zeitlose Skulpturen, die an keine Weltanschauung gebunden sind, heute noch auf den Betrachter eine große Ausstrahlung haben. Otto Dörfel fungierte nicht nur als Bildhauer, sondern ebenso auch als Maler, sind doch nach verschiedenen Aussagen ca. 300 Bilder und an die 80 Figuren von ihm bekannt. Diesem Schaffen setzte der Zweite Weltkrieg, wie bei so vielen, ein jähes Ende, an das Otto Dörfel nach seiner Heimkehr aus der Gefangenschaft nicht mehr anknüpfen konnte, denn er verstarb schon im Dezember 1948 in Rehau.

In Rehau ist Otto Dörfel als Künstler nie groß in Erscheinung getreten. Umso erfreulicher ist es, dass ihm die Stadt nun mit dem Nachguss seiner Gazelle, die von der Kunstgiesserei Kollinger in Elchingen gefertigt wurde, ein bleibendes Denkmal gesetzt hat. Nachzutragen wäre, dass außer den vier Skulpturen, die sich inzwischen in städtischem Besitz befinden, auch noch ein landender Kranich sowie einige Bilder in privater Hand sind.

Uwe von Dorn



RHG Bauzentrum

NEUANSTRICH FÜR UNSEREN KLASSIKER

Gleiche Qualität und Service unter neuem Logo

Am Frauenberg 8 | 95111 Rehau
Tel 09283 5916-0 | Fax 09283 5916-26
info@bauspezi-rehau.de
www.rhg-baustoffe.com



Kulturnacht trotzte dem Regen

Rehau – Es war wieder ein besonderer Tag für Rehau, denn die Kulturnacht Anfang September stand ganz im Zeichen der Kunst und Kultur. Die Innenstadt und hier besonders der Maxplatz, sowie der Skulpturenpark am Kunsthaus waren illuminiert und boten zum Nachtflohmarkt ein wunderschönes Bild. In den Straßen rund um den Maxplatz flanierten die Besucher in den Geschäften, die bis 24 Uhr geöffnet hatten. Für das kulinarische Angebot sorgten die einheimischen Gastronomen. Zum Beginn der diesjährigen Kultur-

nacht, wurde am Rehauer Rathaus eine in Bronze gegossene Gazelle eingeweiht, diese zierte nun den Eingangsbereich der Rehauer Verwaltung und ehrt damit ihren Künstler, den in Rehau geborenen und gestorbenen Bildhauer Otto Dörfel. Zur Einweihung konnte 2. Bürgermeister Rudolf Scholz einige bekannte Gesichter der Kunst-Szene begrüßen. Unter den Gästen waren neben Gunther le Maire und seiner Frau, auch Peter Angermann und die Enkelin von Otto Dörfel, Felicitas Lederer mit Familie aus München. Beim Start um 18 Uhr

wurden die Geschäfte geöffnet und jeder hatte sich für die Besucherinnen und Besucher was einfassen lassen. Im Festsaal im Alten Rathaus wurde 100 Jahren Tonfilm und Hans Vogt, des Erfinders des Tonfilms, gedacht. Im neuen Bahnhofsgebäude wurde die Show „Wohin geht die Reise“ von Cathrin Cox präsentiert, Kai Rogler präsentierte im Museumszentrum seine Ausstellung „Namibia“ und bei der Galerie Schick konnte man die Ausstellung der Dr.-Schlick-Stiftung bewundern. Schwärmen und erfreuen konnten sich die Besucher im Kunsthaus, bei der Ausstellung „40 Jahre Gruppe Konkret - ein Querschnitt“, hier gab auch Chanson-Sängerin Valentina König ihre eigenen Lieder, sowie Lieder von Hildegard Knef, Zarah Leander und Edith Piaf zum Besten. Das letzte Stuhlkonzert in diesem Jahr, mit der fränkischen Band „Frankorigines“ wurde wieder sehr gut angenommen, ehe das Wetter die Band zwang abzubauen. Das tat dem ganzen Abend jedoch keinen Abbruch, denn es wurde bis zum Schluss in den Lokalen weitergefeiert.

Uwe von Dorn



Fotos: Uwe von Dorn



10 Jahre Rauhe Schänke in Schönling

Rehau – Seit 10 Jahren betreibt Angelika Fiala die Rauhe Schänke in Schönling. Grund genug für Bürgermeister Michael Abraham persönlich zum Jubiläum zu gratulieren. Seit September 2012 ist die Rauhe Schänke in der Hand von Angelika Fiala. Die gutbürgerliche Küche kommt bei den Gästen sehr gut an. Viele finden den Weg zum etwas versteckten Gasthaus auf der Schönlinger Höhe, mit dem Auto oder dem Fahrrad, aber auch Spaziergänger und Wanderer kehren immer wieder gerne ein. Denn die Lage inmitten der Natur ist herrlich und die Außenterrasse einladend für einen gemütlichen Kaffee mit Kuchen, das erfrischende Getränk

oder ein leckeres Essen. Der 1. Bürgermeister Michael Abraham beglückwünschte Angelika Fiala zum 10-jährigen Jubiläum und überreichte einen Blumengruß. „Wir sind stolz auf unsere Gastronomie, die auch über die Grenzen hinaus viele Gäste nach Rehau zieht“, so der Bürgermeister beim Jubiläumsbesuch.

Geöffnet ist Mittwoch bis Freitag und am Sonntag ab 11 Uhr mit warmer Küche bis 20 Uhr. Für Feierlichkeiten ist selbstverständlich nach Absprache gerne geöffnet.

Rauhe Schänke, Schönling 23, Tel. 09287/9988511

Neue Kindertagesstätte präsentiert sich

Rehau – Pünktlich zum 1. September konnte die Diakonie Hochfranken ihre neue Kindertagesstätte in der Rehauer Goethestraße in Betrieb nehmen. Interessierte können sich die Räumlichkeiten am 8. Oktober ansehen. Es gibt noch viel zu tun auf dem Gelände der neuen Kindertagesstätte. Das Grundstück in der Goethestraße, auf dem die Stiftung Marienberg ein modernes Gebäude mit Kindergarten und Kinderkrippe errichtet hat, sieht auf den ersten Blick noch ein wenig nach Baustelle aus. „Der Außenbereich ist für die Kleinen aktuell noch gesperrt, da die Arbeiten rund um Begrünung und die Spielgeräte noch nicht abgeschlossen sind. Innen läuft der Betrieb aber bereits wie geplant“, sagt Einrichtungsleitung Laura Wolfrum von der Diakonie Hochfranken.

Wolfrum und ihr neunköpfiges Team haben die Gelegenheit, die Kindertagesstätte von Grund auf mitzugestalten und haben auch an den Plänen für den Außenbereich mitge-

wirkt. „Genau wie innen wird auch der Garten ein Paradies für Kinder, aber bis zur Fertigstellung werden wir noch ein wenig improvisieren“, sagt die 26-jährige Fachwirtin für Kita- und Hortmanagement voller Vorfreude. Der Bagger wird dann unter anderem einer Fahrstrecke für Kinderfahrzeuge sowie einem Barfußpfad und einer Kletterlandschaft weichen. Für die kleineren Krippenkinder wird es einen separaten Bereich mit eigenen Schaukeln und altersgerechtem Kletterbereich im Garten geben.

Am 8. Oktober zwischen 13:30 Uhr und 16:00 Uhr wird die neue Kindertagesstätte ihre Türen für alle Interessierten öffnen. Wer am pädagogischen Konzept und der modernen Architektur interessiert ist, ist herzlich eingeladen, in der Goethestraße 17 in Rehau vorbeizukommen. Laura Wolfrum und ihr Team stehen dann allen Besuchern zur Verfügung und stellen die Einrichtung vor. Für Kaffee und Kuchen ist gesorgt.



Das Team der neuen Kindertagesstätte in der Goethestraße ist guter Dinge, dass der echte Bagger bald gegen einen Kinderbagger getauscht werden kann. Regina Mundel (hinten links), Yasmin Winnes-Bartholomey (hinten rechts), Sarah Krippendorf (Mitte links), Daniela Hopperdietzel (Mitte rechts), vordere Reihe von links: Maria Möckel, Michaela Götz, Einrichtungsleitung Laura Wolfrum, Leonie Dorison und Maria Dietz.

Bauernmarkt am 15. Oktober mit Korbflechter Erste Barberia in Rehau

Rehau – Die Direktvermarkter laden ein zum nächsten Bauernmarkt am 15. Oktober 2022 von 7.30 bis 12.00 Uhr auf dem Maxplatz. Dieser findet immer am dritten Samstag im Monat statt und ergänzt das Angebot des Wochenmarkts. Die Bauern bieten hier ihre beliebten Spezialitäten aus eigener Produktion an, wie Marmeladen, Honig, Brot, Kuchen, Kartoffeln, Eier,

Fleisch, Wurst und Käse. Zu diesem Bauernmarkt kommt auch Korbflechter Elmar Oppel. Er wird sein Handwerk vorstellen und seine Korbwaren zum Kauf anbieten. Bei schönem Wetter sorgt zudem Max Hertel für musikalische Unterhaltung mit seiner Drehorgel.

Der Bauernmarktverein freut sich auf einen schönen Markttag und lädt dazu herzlich auf den Maxplatz ein.

Rehau – Mitte September eröffnete Karindas Sercan in der Ascher Straße 22 in Rehau die erste Barberia. Bürgermeister Michael Abraham und Rehau's Wirtschaftsförderer Bernd Köppel gratulierten Karindas Sercan zur Neueröffnung und wünschten gute Geschäfte. Karindas Sercan lässt das traditionelle Handwerk des Barbiers in Rehau aufleben. Er hat sich zur Aufgabe gemacht die Notwendigkeit der Haar & Bartpflege des modernen Mannes für Sie zu einem regelmä-

ßigen Vergnügen zu kreieren. Das passende Ambiente, angelehnt an einen englischen Herrenclub, mit zeitgemäßem Entertainment, wie Billardtisch und Fernseher umrahmt den Besuch bei Karinda Sercan. **Uwe von Dorn**

Die Öffnungszeiten sind von Dienstag bis Samstag von 9 bis 18 Uhr. Termine kann man unter 0178/3251819 vereinbaren.



Bürgermeister Michael Abraham (rechts) und Karindas Sercan (links) bei der Eröffnung der neuen Sercan's Barberia in der Ascher Str. 22 in Rehau Foto: Uwe von Dorn

Kärwatzanz am 5. November mit „Geile Zeit XS“

Rehau – Am Samstag, 5. November, ab 20 Uhr laden der Pfeifenclub Faßmannsreuth und der Kulturverein Faßmannsreuth zum Kärwatzanz ins SVF-Sportheim Faßmannsreuth. Es spielt die Band „Geile Zeit XS“ und der Eintritt ist frei.

Uwe von Dorn



Geschäftsführer: Dachdeckermeister Sven Röhring

www.roehring-dach.de



Ich werde
Sie exzellent beraten.

„Meine christliche Überzeugung ist die Basis meiner täglichen Arbeit“

Bezugsdirektion
Michael Schneider

Telefon 0800 5880588 kostenloser Servicehotline
michael.schneider@gothaer.de
www.michael-schneider.gothaer.de

seit 1988

für Unternehmer und anspruchsvolle Privatkunden in Hochfranken

Tag der offenen Tür bei LAMILUX
am Freitag, 21. Oktober

Kickstart in die Zukunft

Rehau – Am 21. Oktober erhalten Interessierte einen Blick hinter die Kulissen des Rehauer Familienunternehmens LAMILUX. Zum Tag der offenen Tür werden Sie durch die Produktionshallen geführt und erfahren alles zu den vielfältigen Ausbildungsberufen und Bewerbungsmöglichkeiten. Egal ob Schüler*innen, Lehrer*innen oder Familien: die Ausbildungsverantwortlichen von LAMILUX stehen allen Interessierten Rede und Antwort.

Es gibt insgesamt zwei Zeitslots: Um 14:00 Uhr und 16:00 Uhr starten die Termine, bei denen die Teilnehmenden einen tiefen Einblick in die Firma erhalten. Dafür ist es wichtig, dass sich alle Interessierten bis zum Vortag online unter www.lamilux.de/tdot anmelden.

Werkführungen und offene Türen

Zum Tag der offenen Tür will das Unternehmen vor allem eins: Eltern und besonders Schülern hautnah zeigen, welche Möglichkeiten sich bei LAMILUX für junge Leute bieten. Was stellt das Unternehmen her? Wie sehen die Büro- und Produktionsräume aus? Wer arbeitet hier?

Neugierige Besucher können an verschiedenen Führungen teilnehmen und anhand vieler Stationen und Präsentationen aus erster Hand alle Ausbildungsberufe und das Unternehmen kennenlernen. Welcher Ausbildungsberuf ist der richtige für mich? Warum soll ich eine Ausbildung bei LAMILUX

machen? Azubis und Ausbilder sorgen dafür, dass keine Frage unbeantwortet bleibt. In der Technik-Ecke können die Besucher sogar selbst einmal zum Werkzeug greifen und zusätzlich beim LAMILUX-Quiz miträtseln.

Traumausbildung finden – Karriere starten

Für den Ausbildungsstart 2023 sucht LAMILUX Auszubildende und duale Studenten für technische und kaufmännische Berufe. LAMILUX bietet insgesamt 22 unterschiedliche, spannende Ausbildungsberufe an. Darunter zählen Indust-

riekaufleute, Technische Produktdesigner*innen, Konstruktions- und Verfahrensmechaniker*innen, Kaufleute für Digitalisierungsmanagement und viele mehr. Die Azubis erhalten bei LAMILUX eine fundierte Fachausbildung und leben sich dank der Einführungswoche und verschiedenen Teambuildingevents schnell im Unternehmen ein. Zudem durchlaufen sie das mehrfach ausgezeichnete Ausbildungskonzept EDUCATION for EXCELLENCE, welches vor allem persönliche Stärken und Schlüsselqualifikationen der Azubis fördert und kürzlich erst mit dem Deutschen Personalwirtschaftspreis 2022 ausgezeichnet wurde.



LAMILUX gewinnt Deutschen
Personalwirtschaftspreis 2022

Ausbildungskonzept der Extraklasse

Rehau – Für sein selbstentwickeltes Ausbildungskonzept EDUCATION for EXCELLENCE (E4E) gewann LAMILUX den Deutschen Personalwirtschaftspreis 2022. Damit ist das Rehauer Familienunternehmen bundesweit Spitzenreiter in der Kategorie „Ausbildung & Duales Studium“ und konnte sich gegen Continental und EnBW durchsetzen. Am 12. September fand in Köln die Preisverleihung des Awards statt, bei welcher Personalreferentin Neetje Brandt den Preis für E4E entgegennahm. E4E fördert die Persönlichkeitsentwicklung der Auszubildenden und schult ihre Sozial- und Schlüsselkompetenzen.

In der Kategorie „Ausbildung & Duales Studium“ prämiiert der Deutsche Personalwirtschaftspreis Unternehmen, die sich in besonderer Weise mit innovativen und wegweisenden Konzepten für den beruflichen Nachwuchs stark machen. „Der Deutsche Personalwirtschaftspreis ist einer der renommiertesten HR-Awards im deutschsprachigen Raum und wird 2022 bereits zum 30. Mal verliehen. Ausrichter des Events ist die Fachzeitschrift Personalwirtschaft aus dem Verlag F.A.Z. Business Media in Kooperation mit der Messe Zukunft Personal“, heißt es auf der gleichnamigen Webseite des Awards. Insgesamt haben sich 78 Unternehmen in sechs Kategorien beworben, unter anderem auch Big Player wie Vodafone oder thyssenkrupp.

Im Vorfeld der Preisverleihung am 12. September in Köln wurde ein Vorstellungsvideo erstellt, das für das viertägige Voting diente. In dem Online-Voting konnte jeder über die

Gewinner abstimmen. Das Ergebnis des Votings sowie die Bewertungen von speziell gehaltenen Workshops der Unternehmen entschieden über die Gewinner.

E4E – mehr als nur Ausbildung

LAMILUX gewann den Deutschen Personalwirtschaftspreis 2022 mit seinem bereits mehrfach preisgekrönten Ausbildungskonzept EDUCATION for EXCELLENCE. Hierbei werden die Auszubildenden – neben der klassischen Berufsausbildung – zudem in ihren Sozial- und Selbstkompetenzen gefördert. Durch ehrenamtliches Engagement lernen sie, Verantwortung für sich und andere zu übernehmen sowie die Gesellschaft aktiv mitzugestalten. Beispielsweise schulen sie durch spezielle Projekte im ersten Lehrjahr ihr Organisationsvermögen, im zweiten Lehrjahr liegt der Fokus auf hel-

fenden Tätigkeiten. Eine Stunde pro Woche werden sie für ihre Projekte bezahlt freigestellt. Dazu gehören unter anderem die Organisation von Kinovorstellungen für Kinder und Senioren, PC-Patenschaften oder Hausaufgabenbetreuung. In speziellen Seminaren- und Workshops können sie zudem über den Tellerrand hinausschauen, beispielsweise ein Selbstverteidigungs- oder Business-Knigge-Seminar besuchen oder hinter die Kulissen der Hofer Symphoniker oder einer Gerichtsverhandlung blicken. Denn bei E4E steht die Persönlichkeitsentwicklung des Menschen im Vordergrund. LAMILUX-Geschäftsführerin Dr. Dorothee Strunz initiierte im Jahr 2010 das Ausbildungskonzept E4E. „Mit unserem Ausbildungskonzept gelingt es uns, den jungen Leuten Schlüsselkompetenzen mit auf den Weg zu geben, die sie sowohl im Privat- als auch Berufsleben weiterbringen werden“, sagt Dr. Dorothee Strunz.



Im Bild von links: Laudator und Jurymitglied Tobias Heberlein, Neetje Brandt, LAMILUX, Erwin Stickling, Mitglied der Geschäftsleitung F.A.Z. Business Media GmbH

Herzlich willkommen bei REHAU

Rehau – Am 1. September begann für 138 junge Menschen ein neuer, spannender Lebensabschnitt: ihre Ausbildung bei REHAU. Doch auch für den Polymerspezialisten ist dieser Start immer etwas Besonderes: Seit mehr als 60 Jahren setzt das Unternehmen auf eigenen Fachkräfte-Nachwuchs und bietet eine moderne Ausbildung mit Perspektiven.

An den Standorten Rehau und Schwarzenbach/Wald konnten 58 neue Azubis eingestellt werden. Damit zählt REHAU zu den wichtigsten Ausbildungsbetrieben in der Region. Deutschlandweit absolvieren rund 450 junge Menschen in 17 verschiedenen technischen und kaufmännischen Ausbildungsberufen sowie Verbundstudiengängen eine Ausbildung bei REHAU.

Im Ausbildungszentrum „Prolin“ begrüßten CEO Dr. Uwe Böhlke sowie Michael von Hertell, Leiter Berufsausbildung, zusammen mit seinem Aushilfsteam die neuen Azubis und dualen Studierenden und wünschten allen einen guten Einstieg ins Berufsleben. „Wir freuen uns, dass ihr ab heute im REHAU Team die Zukunft und den Erfolg des Unternehmens



„Raus aus der Schule, rein ins Berufsleben“ hieß es für die 58 neuen Azubis der Standorte Rehau und Schwarzenbach/Wald.

mitgestalten werdet,“ so der Ausbildungsleiter bei der Einführung.

Im Verlauf der drei Einführungstage in Rehau gab es viele Informationen rund um die Ausbildung, ein Fotoshooting sowie einen Standort-Rundgang. Besonders viel Spaß hatten alle bei den Teambuilding-Aktivitäten sowie den Rate- und Quiz-Spielen. Auch die Pflanzaktion, bei der junge Platanen und Haselnusssträucher in Kooperation mit der Stadt Rehau auf dem Firmengelände gesetzt worden sind, begleiteten die Jugendlichen mit Eifer und Engagement.

Mit diesen vielfältigen Aktionen war die erste Hürde des Ankommens genommen. Fazit der neuen Auszubildenden: „Unser Ausbildungsstart - informativ, abwechslungsreich, wir hatten viel Spaß und haben uns schon gut kennengelernt. Nun freuen wir uns und sind gespannt auf unsere ersten praktischen Ausbildungstage!“

Wer Interesse an einem Berufsstart bei REHAU hat, kann sich bereits jetzt für das Ausbildungsjahr 2023 bewerben. Informationen zu Ausbildungsplätzen und zum Bewerbungsprozess gibt es unter www.rehau.de/ausbildung.

Familiengottesdienst zum Ferienende

„Du zählst!“

Rehau – „Du zählst!“ – unter diesem Motto fand am Sonntag vor dem Ferienende ein Familiengottesdienst in der Pfarrkirche St. Josef in Rehau statt. „Wer hat eigentlich das Sagen in einem Familiengottesdienst?“, diese Frage stellte Pfarradministrator Dr. Dieter G. Jung nach den einleitenden Worten an die Gemeinde. Es seien eben nicht nur der Priester oder die Erwachsenen, sondern vor allem die Kinder, die hier zu Wort kommen sollten.

Die nun folgenden Kyrie-Rufe wurden dementsprechend von den beiden mitwirkenden Kindern Maja Lehmann und Frederik Fuchs vorgetragen. Lesung (Ps 23) und Tagesevangelium (Lk 15, 1-15) standen ganz im Zeichen des „Guten Hirten“, des „Verlorenen Seins“ und des „Gefunden Werdens“. Im Anspiel nach dem Evangelium stellten die Kinder eine mögliche Begegnung der fegenden Frau, die überglücklich ist, weil sie ihre verlorene Münze wiedergefunden hat, mit dem traurigen Hirten, der sein kleinstes und liebstes Schaf „Wolle“ vermisst, nach. Der gute Hirte, der sich sowohl um seine Herde, wie auch um sein verlorenes Schäfchen sorgt, wird von dem Mädchen dazu ermutigt, die Suche nicht aufzugeben, genauso wie Gott auch immer Ausschau nach uns hält und auf uns aufpasst. Am Schluss des Anspiels ertönte ein leises „Mäh“ aus der Ferne – der Hirte hatte sein Schäfchen „Wolle“ wohlbehalten wiedergefunden.

In der anschließenden Auslegung verwies Pfarradministrator Jung darauf, wie sehr jede und jeder einzelne zählt. Die beiden Gleichnisse zeugten von Gottes Handeln und seiner Sorge um uns. Der Schäfer lasse die 99 Schafe zurück, er gehe dorthin, wo er jetzt nötig ist. Gott ist an den Sorgen und Nöten der Menschen „dran“.

Die fegende Frau sei in den Gleichnissen dabei das Gegenstück zum bekannten „Guten Hirten“ – die weibliche und mütterliche Seite Gottes würde durch sie sichtbar wie auch die Wichtigkeit von Frauen in der Kirche. Auch die fegende Frau lasse nichts unversucht, um das Verlorene wiederzufin-



den: Licht anzünden, um besser zu sehen; ausfegen, um wieder freie Sicht zu haben, suchen in den hintersten Ecken. Jung spannte hier den Bogen hin zu Papst Franziskus, der uns dazu aufrufe, an die Ränder der Gesellschaft zu gehen, das Wertvolle dort zu suchen und zu finden: „Verlorene“ Menschen, die sich aus welchen Gründen auch immer von anderen abgewandt haben, verloren gegangen oder aus der „guten Gesellschaft“ ausgeschlossen worden sind. Am Schluss seiner Predigt rief Jung dazu auf, die Verlorenen zu suchen, weil auch sie zählten, weil auch sie wertvoll und wichtig seien, weil ohne sie etwas fehlen würde: Freude nämlich und Leben in seiner ganzen Vielfalt und Fülle. In den Fürbitten, gemeinsam vorgetragen von Kindern und

Erwachsenen, wurde Gott um sein Erbarmen in den verschiedensten Anliegen des Verlustes, der Trauer, des Terrors, aber auch des Suchens nach Lebenssinn, nach Alternativen, auch in Bezug auf die Klimakrise, oder nach Auswegen, vor allem im Hinblick auf die steigende Kostenbelastung, gebeten.

Musikalisch sehr ansprechend und gekonnt auf der Gitarre umrahmt wurde der Gottesdienst von Dr. Wolfgang Zechel mit moderneren Kirchenliedern und dem Instrumentalstück „Tears in Heaven“ zur Kommunion.

Am Ende dieser „etwas anderen“ Heiligen Messe erhielten die Gottesdienstbesucher noch Schokomünzen mit dem Motto „Du zählst!“ zur Erinnerung.

Susi Seidl-Eder

Rehau macht Insekten den Hof



Rehau – Im September führte der Landschaftspflegeverband Landkreis und Stadt Hof mit Unterstützung des Stadtbauhofs und des Maschinenrings Münchberg an einer artenarmen Böschung in Rehau Ansaaten mit gebietstypischem Saatgut durch. Die große Fläche soll künftig heimischen Insekten Nahrung und Lebensraum bieten. Bürgermeister Michael Abraham und der Leiter des Bauhofs Mathias Winterling wollen Rehau insektenfreundlicher gestalten. Bereits in der Vergangenheit hat die Stadt deshalb zahlreiche Flächen ausgewiesen und auch selbst angesät. Das so entstandene Mosaik von Lebensräumen für heimische Insekten und Pflanzen wurde im September um eine große Fläche erweitert: Es handelt sich um eine langgezogene Böschung ent-

lang der Bundesstraße 289 unterhalb des Baugebietes „Am Schild“. „Die große Grünfläche war für die Insekten bisher ein Trauerspiel: Viel Gras, aber wenige Blühaspekte, damit kaum Nektar“, so Mathias Winterling. Gemeinsam mit Bürgermeister und Bauhof fasste der Landschaftspflegeverband deshalb im letzten Herbst den Plan, die Böschung sowie die oberhalb angrenzende Ebene am Baugebiet für Insekten aufzuwerten. Im Frühjahr beantragte der LPV dann im Rahmen seines Projekts „Wir machen Insekten den Hof!“ Gelder bei der Regierung von Oberfranken für die Ansaat von Insektenlebensräumen im Landkreis Hof, darunter auch für die besagte Böschung.

Durch eine streifenförmige Ansaat wurde im

September gebietsheimisches Saatgut artenreicher Wiesen in die Fläche eingebracht. Die Kräuter, darunter Arten wie Margerite, Storchschnabel und Johanniskraut, können sich mit der Zeit auf die ganze Fläche ausbreiten. Entlang der Böschung wurden die Grassoden mit einem Bagger auf einer Breite von zwei Metern abgeschoben, der Boden aufgeraut und angesät. Danach wurde die Fläche angewalzt, um Erosion zu verhindern und den Pflanzensamen den nötigen Bodenkontakt zu verschaffen. Außerdem ist geplant, Ende September auf der oberen Ebene einen Streifen mithilfe der Umkehrfräse des Maschinenrings aufzufräsen und einzusäen.

Zur Information der Bevölkerung wird demnächst ein Schild aufgestellt, das vom Deut-

schen Verband für Landschaftspflege im Rahmen der Initiative NATÜRLICH BAYERN entwickelt und zur Verfügung gestellt wurde. Das Projekt „Wir machen Insekten den Hof!“ ist Teil der Initiative NATÜRLICH BAYERN des Deutschen Verbands für Landschaftspflege (DVL). Es wird durch Mittel des Bayerischen Staatsministeriums für Umwelt und Verbraucherschutz gefördert und hat das Ziel, insektenreiche Lebensräume zu schaffen, von denen nicht nur häufige, sondern vor allem auch seltene Insektenarten profitieren.

Infos zum Projekt und weiteren geplanten Maßnahmen finden Sie auf der Internetseite des LPV unter www.lpv-hof.de

Johanneskita goes Griechenland

Rehau – Verschiedene Ländertage in den Gruppen luden die Kinder dazu ein, etwas über andere Länder, Kulinarisches und Gepflogenheiten zu erfahren. Nach einem brasilianischen Buffet stand Griechenland auf dem Programm. Kurzerhand lud die Chef-in des griechischen Restaurants Elena in Rehau alle Kinder der Gruppe Villa Kunterbunt zu sich ein. Nach einem Spaziergang wurden sie herzlich empfangen und mit griechischer Küche und Gastfreundlichkeit versorgt. Ein Nachtisch sprang auch noch heraus. Danach konnten die Kinder sich am nahe gelegenen Spielplatz vergnügen bevor es zurück in die Kita ging. Ein großer Dank an Elena Palantza und Team, die allen ein schönes Erlebnis bereitete.

Wochenmarkt in Regnitzlosau

wann: Freitag 11.11.2022

von: 11:00 bis 15:00 Uhr

wo: am Sparkassenparkplatz

Der Markt findet jeden zweiten Freitag im Monat statt.

Alberter & Kollegen

95028 Hof, Plauener Straße 8
Tel. 09281 / 72400
Email: info@alberter.de
www.alberter.de

RECHT & STEUER

Forderungsausfall?
Säumige Zahler?
Zwangsvollstreckung?

Wir helfen Ihnen gerne!

Außenstellen in:

Auerbach (Tel. 03744 / 25010)
Helmbrechts (Tel. 09252 / 228)
Münchberg (Tel. 09251 / 8151)
Plauen (Tel. 03741 / 70010)

Pedalo-Spende für Kindergarten



Rehau – Mit drei neuen Fahrzeugen für den Außenbereich unterstützt der Förderverein Johannes-Kinder und Freunde e.V. die frühkindliche Verkehrserziehung in der Johanneskindertagesstätte. So übergab der Vorstand den Kindern und Erzieherinnen ein neues Doppeltaxi, eine Tankstelle und ein Pedalo. Freudig wurde alles gleich inspiziert und ausprobiert. Der Förderverein wünscht den Kindern viel Freude damit!

INFRAROTSPARHEIZUNG

für Haus und Gewerbe

Unkompliziert in der Installation – Keine Wartung – Streichbar in jedem Farbton
Einsetzbar bei Feuchtigkeitsproblemen – Leicht bedienbar – Preiswert

GEIßLER ELECTRIC Schulstr. 6 TEL. 09283 898290
95111 Rehau WWW.GELECOM.NET

100 JAHRE
r+h

WIR FEIERN JUBILÄUM!

30 Jahre **OPTIK DEMMLER**

Wir von Optik Demmler sorgen gemeinsam mit unserem Glashersteller Rupp + Hubrach seit 30 Jahren für bestes Sehen! Feiern Sie mit uns und profitieren Sie bis **31. Oktober 2022** beim Kauf von Markenbrillengläsern von Rupp + Hubrach von

30 % Jubiläums-Rabatt!*

* Rabatt bezieht sich auf den UVP der jeweiligen Brillenglaskategorie. Nicht kombinierbar.

Ludwigstraße 12
95111 Rehau
Tel.: 09283 - 1483
www.demmler-optik.de

Demmler *30 Jahre*

REIFEN für Rehau

Winterreifen und Alufelgen von jedem Hersteller lieferbar

z.B. Pirelli, Continental, Michelin, Barum und viele mehr

Tagesaktuelle Preise auf Anfrage

Auto KROPF e.K.

Rehau-Fichtig 7- 09283/1254

Herbstmarkt

mit Verkaufsoffenen Sonntag am 23. Oktober 2022

WINTERLING SCHREIBEN • SCHENKEN • LEBEN **20% auf ERGOBAG Schultaschen**

GEYER SCHUHE **20% auf alle nicht reduzierten Schuhe**

PhotoShop Rehau Weinprobe, Bier, Kaffee, Käsebrötchen, Madeleines Buchlesungen ab 15.00 Uhr

OPTIKURZ Sehberatung mit **20%** auf alle Markengläser

SECON Kinderschminken und Slush-Eis

Weiterhin haben geöffnet:
ShakeHouse
Thomas Schönzart
Buchhandlung seitens Weise
Café Vinothek Fruchtlä

Werbe-gemeinschaft REHAU

Kennen Sie mich schon?

» Ich darf mich als Ihr Ansprechpartner rund um Volkswagen Neuwagen bei Motor-Nützel in Hof vorstellen. Für alle Fragen stehe ich Ihnen jederzeit persönlich mit Rat und Tat zur Seite. Sie haben Lust auf eine Probefahrt mit einem unserer Fahrzeuge? Gerne stellen wir Ihnen eines zur Verfügung. Wir bieten Ihnen auch einen kostenlosen Hol- und Bring-Service an, wenn Ihr Fahrzeug mal zu uns in die Werkstatt muss.

Rufen Sie an, schreiben Sie mir oder kommen Sie vorbei. – Ich freue mich auf unser Kennenlernen bei Motor-Nützel in Hof. «

Chris Eckner
Verkaufsberater
Telefon 09281 70712-81
chris.eckner@motor-nuetzel.de

MOTOR-NÜTZEL
WIR BEWEGEN MENSCHEN

Motor-Nützel Vertriebs-GmbH
Volkswagen Zentrum Hof
Fuhrmannstraße 25
95030 Hof

www.motor-nuetzel.de

Neue Tempo-30-Zonen in Regnitzlosau

Regnitzlosau – Der Gemeinderat Regnitzlosau beriet in seiner zweiten Gemeinderatssitzung am 22.02.2022 über die durchgeführte Verkehrsschau im Jahr 2021, hier wurden diverse Schilder und direkt umzusetzende Maßnahmen angeregt. Fast alle defekten oder fehlenden Schilder wurden bereits im Jahr 2021 noch ersetzt. Weiter wird am Niedernberg, Alte Hofer Straße und der gesamte „Siedlungsbereich“ eine Tempo-30-Zone eingerichtet und es gilt in diesem Bereich rechts vor links. Eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h bietet grundsätzlich zahlreiche Vorteile:

- Der Anhalteweg ist bei Tempo 30 weniger als halb so lang wie bei Tempo 50. Dadurch sinkt die Unfallwahrscheinlichkeit erheblich.
- Bei einem Unfall mit Tempo 30 ist das Risiko für schwere und tödliche Verletzungen ungeschützter Verkehrsteilnehmer nur halb so groß wie bei Tempo 50.
- Wird die Geschwindigkeit von Tempo 50 auf 30 reduziert, sinkt die Lärmbelastung in gleichem Maße, als würde die Verkehrsmenge halbiert.
- Schwächere Verkehrsteilnehmer (Kinder, Fußgänger, Radfahrer, behinderte und alte Menschen) profitieren in besonders hohem Maße von Tempo 30.
- Verkehrsraum wird zum Lebensraum, Respekt und Rücksichtnahme können sich besser herausbilden, Radfahren wird attraktiver, Kinder dürfen zu Fuß zur Schule gehen.
- Die Attraktivität von Schleichwegen und Abkürzungen sinkt.
- Auf den meisten innerörtlichen Straßen gilt bereits Tempo 30. Eine einheitliche Beschränkung sorgt für klare Verhältnisse und ermöglicht eine Reduktion der Verkehrszeichen.
- Wegen der wenigen kurzen noch nicht auf Tempo 30 beschränkten Straßenabschnitte erhöht sich die Reisedauer (von Tür zu



Tür) für Kraftfahrer nur marginal.

- Geringere Anforderungen an Fahrbahnschaffenheit und Winterdienst.
- Auf Straßen mit Tempo 30 ist Mischverkehr die regelmäßige Lösung, auf den Bau von Rad- und Fußgängerverkehrsanlagen kann daher verzichtet werden. Aus diesen Gründen befürworten etwa der wissenschaftliche Beirat des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung, der Deutsche Städtetag, das Umweltbundesamt, der Verkehrsclub Deutschland, der ADFC und der FUSS e.V. 30 km/h als Regelgeschwindigkeit innerhalb geschlos-

sener Ortschaften.

Speziell in Regnitzlosau ist die flächendeckende Einführung von Tempo 30 ein wesentlicher Schritt hin zu einer menschenfreundlicheren und nachhaltigeren Mobilitätskultur. Diese vergleichsweise kostengünstige Maßnahme ist geeignet, um alle Bürgerinnen und Bürger abseits der Hauptstraßen in den Genuss von Verkehrsberuhigung zu bringen und die Schulwegsicherheit zu erhöhen. Sicherlich wird es eine Umstellung bzw. Umgewöhnung insbesondere auf der Hauptstraße Niedernberg, Alte Hofer Straße. Denn es gibt dann die abknickende Vor-

fahrtsstraße im Kreuzungsbereich des Feuerwehrhauses und der katholischen Kirche nicht mehr. Weiterführend wird in der Ortsmitte aktuell die Machbarkeit und Ausführung eines Kreisverkehrs geprüft. Hierfür wurden bereits Planungsaufträge vergeben. „Die Gemeinde Regnitzlosau ist bemüht innerhalb ihrer Zuständigkeit kontinuierlich auch Verbesserungen für Schulkinder, Fußgänger und Radfahrer zu erreichen. Die Änderungen der Verkehrsregelung werden ab Mitte Oktober umgesetzt. Der genaue Termin ist noch offen“, so Bürgermeister Jürgen Schnabel.

Uwe von Dorn



Aus der abknickenden Vorfahrtsstraße bei der Kreuzung Feuerwehrhaus wird rechts vor links.
Fotos: Uwe von Dorn



Aus der abknickenden Vorfahrtsstraße bei der katholischen Kirche wird rechts vor links.

Jochen Hopperdietzel erhält Silberne Ehrennadel

Rehau – Jochen Hopperdietzel war sichtlich bewegt und die Überraschung war gelungen. Denn ursprünglich wollte Dominik Puschert, 1. Vorsitzender der Wasserwacht Rehau, Jochen Hopperdietzel beim 75. Jubiläum der Wasserwacht Rehau Ende Juni für seine besonderen Verdienste im BRK-Bezirksverband Ober- und Mittelfranken ehren. Leider konnte da Jochen Hopperdietzel nicht anwesend sein, da er zu diesem Zeitpunkt beim G7-Treffen auf Schloss Elmau seinen Dienst verrichtete. Um so mehr freute sich Jochen Hopperdietzel, dass er überraschend bei einem Dienstabend im Rehauer Freibad, seiner zweiten Heimat, durch Dominik Puschert und im beisein seiner Kameradinnen und Kameraden der Wasserwacht Rehau geehrt wurde. „Über die Ehrung habe ich mich sehr gefreut. Denn die silberne Ehrennadel ist eine der höchsten Ehrungen innerhalb des bayerischen Roten Kreuzes.“ Hier bedankte sich Jochen Hopperdietzel bei seinen Kameradinnen und Kameraden und besonders beim 1. Vorsitzenden Dominik Puschert, der die Ehrung vorangetrieben hat. Die silberne Ehrennadel wird für besondere Verdienste



vom Vorsitzenden des jeweiligen BRK-Bezirksverbandes verliehen. Jochen Hopperdietzel ist seit 38 Jahren ehrenamtlich beim Bayerischen Roten Kreuz und ist der Technische Leiter für den Bezirksverband Ober- und Mittelfranken. Der REHport sagt Glückwunsch zu dieser Auszeichnung.

Text und Foto: Uwe von Dorn



Leistungsprüfung bei der FFW Faßmannsreuth

Rehau – Zwei Gruppen der Freiwilligen Feuerwehr Faßmannsreuth haben vor Kurzem eine Leistungsprüfung abgelegt. Dabei waren (von links) Ehrenkommandant Bernd Schneider, Kreisbrandmeister Volker Bucher, Kommandant Markus Rogler, Gruppenführer Daniel Korn-dörfer, Patrick Riessner, Maschinist Kevin Knüpfer, Walter Schneider, Dominik Rogler, Jannik Rogler, Julian Larisch, David Pelz, Eva Korndörfer, Sven Thiede, Ehrenkreisbrandinspektor Thomas Reuther und Kreisbrandinspektor Jochen Bucher.

STRAUSS-APOTHEKE
Apotheker Martin Gebhardt
 Schulstraße 11
95173 Schönwald
Telefon 0 92 87/55 24


Meine Apotheke Immer dabei!


Für Sie geöffnet:
Montag – Freitag 8.00 – 12.30 Uhr
14.00 – 18.00 Uhr
Samstag 8.00 – 12.00 Uhr
Auch im Internet für Sie zu erreichen:
www.apotheke-schoenwald.de
e-mail: strauss-apotheke@t-online.de

Einfach. Sicher. Persönlich.
Heute Bestellt.
Geliefert frei Haus!
(im Umkreis von 15 km)

Wir suchen
Apotheker/-in und/oder PTA m/w/d
Sprechen Sie mit uns! Wir helfen Ihnen fit zu bleiben!

**Verstärkung gesucht:**
Hotelfachfrau /-mann m/w/d
Teil- oder Vollzeit
Reinigungskraft m/w/d
Teilzeit
Koch/Köchin m/w/d
Vollzeit

Wir sind ein fränkischer Landgasthof mit regionaler Küche.
Wir bieten Ihnen einen Arbeitsplatz in der Gastronomie bei dem die Work-Live Balance gelebt wird.
Eine umfangreiche Stellenbeschreibung finden Sie unter:
http://www.raitschin.de/download/Raitschin_Jobs.pdf

Gasthof Raitschin Tel: 09294/975000
95194 Regnitzlosau bewerbung@raitschin.de

Gaststätte Hygienischer Garten
Am Schild 15 · 95111 Rehau · Telefon 0 92 83/5 98 92 21
eMail: hygienischergarten@gmail.com

29.10. Kerwatanz mit Hillmer live (innen)
Jeden Sonntag reichhaltige Mittagskarte,
Küche von 11–20 Uhr
Für unsere Silvesterparty kann schon reserviert werden, Tanz mit DJ Maik und Buffetessen,
€ 25,- zzgl. Getränke
Veranstaltungen aller Art auch außerhalb der Öffnungszeiten

BENJAMIN HORN
IMMOBILIEN 

Ihr Immobilienmakler für Naila, Hof/Saale und Umgebung.



95119 Naila-Marlesreuth, Tel. 09282 9844760
www.benjamin-horn-immobilien.de



Aus dem Rathaus

Auftritt am 4. November beim Regnitzlosauer Lichterzauber

Vorankündigungen

Das Rathaus ist in der Zeit vom 17.10.2022 bis 25.10.2022 nur eingeschränkt erreichbar.

Das Rathaus ist aufgrund einer EDV-Umstellung nicht oder nur teilweise erreichbar. Wir bitten um Verständnis.

Kerwa

Am 06.11.2022 findet die jährliche Kerwa am Postplatz ab 13 Uhr statt. Die Vorbereitung hierfür laufen. Kerwaauftakt am Freitag 04.11.2022 mit dem Lichterzauber in der Hopfenmühle.

3. Losauer Lichterzauber



Kärwa-Auftakt

am 04.11.2022 ab 17:00 Uhr
entlang der Regnitz
und in der Hopfenmühle



Weils schee is!



Live Musik
mit Soundclash
ab 18:00 Uhr



Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt

Geburt

Emma Trampler

Geboren am
02.07.2022
um 3:13 Uhr

Gewicht: 3550g
Größe: 53 cm



Regnitzlosau – Energiegeladen und schon erstaunlich routiniert klingt das, was die sieben jungen Musikerinnen und Musiker auf der Bühne und im Proberaum bringen. Dabei handelt es sich um „Soundclash“, eine spritzige Jugendband aus Rehau, Regnitzlosau, Kautendorf, Hallerstein und Draisendorf, die sich 2020 aus der Schulband der Marktgraf-Friedrich Realschule formiert hat und von sich sagt: „Wir haben den Spaß und die Freude an der Musik zu unserem Hobby gemacht“. Das Spielen, was man mag: Rock und Pop covern und mit einer großen Portion Spielfreude interpretieren. Und die Fangemeinde wächst stetig. Zu Recht, denn was die sieben Newcomer aus ihren Instrumenten und Stimmen herausholen ist absolut hörensenswert. Dabei bleiben sie stets authentisch und versprühen jede Menge Laune bei ihren Auftritten. Im Repertoire der Teenager-Band findet man moderne Kirchenmusik, Rock und Pop und alles, was ihnen Spaß macht, in eine Schublade kann man „Soundclash“ nicht stecken. „Das Wichtigste ist aber, dass wir den Spaß am Musik machen, nicht ver-



Im Bild von links: Niklas Schnabel, Sophie Wilke, Jonas Schnabel, Julian Kugler, Janice Wagner und Alia-Lara Schmidt. Bernd Schödel fehlt.

Foto: Uwe von Dorn

lieren. Davon kann man sich am 4. November ab 18.00 Uhr selbst überzeugen. Da spielen Sophie Wilke, Janice Wagner, Alia-Lara Schmidt, Jonas Schnabel, Julian Kugler, Niklas Schnabel und Bernd Schödel beim 3. Losauer

Die Gemeinde Regnitzlosau sucht



Für die Verwaltung und den technischen Bereich

zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine/n Mitarbeiter/in (m/w/d)

für den Fachbereich

⇒ Einwohnermeldeamt / Bauamt mit Vorzimmer Tätigkeit

in Teilzeit /Vollzeit

⇒ Fachkraft für Wasserversorgungstechnik/Bauhof in Vollzeit

Die ausführlichen Stellenbeschreibungen finden Sie auf unsere

Homepage unter www.regnitzlosau.de

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis zum 30.10.2022

WIR
STELLEN EIN!!!

Öffnungszeiten Rathaus

Mo. u. Di.	08.30 – 12.00 Uhr
Mi.	geschlossen
Do.	08.30 – 12.00 Uhr und 15.00 – 18.00 Uhr
Fr.	07.00 – 12.00 Uhr

Unsere Gemeinde ist jetzt bei Facebook.
Sie finden uns auf Facebook unter
„Gemeinde Regnitzlosau“
oder über den QR-Code



Aus dem Rathaus

Informationen zum digitalen Bauantrag

Der Landkreis Hof und die Kreisangehörigen Städte und Gemeinden sind Bestandteil des Pilotprojektes Digitaler Bauantrag. Nach der erfolgreichen Pilotphase wird das Verfahren auf ganz Bayern übertragen. Für Bauherren ergeben sich dadurch für die Einreichung der Unterlagen Änderungen, auf die hiermit hingewiesen wird.

Bauanträge sind direkt bei der unteren Bauaufsichtsbehörde im Landratsamt einzureichen.

Die digitale Einreichung ist dabei der bevorzugte Weg. Sollte im Einzelfall die Einreichung dennoch in Papierform erfolgen müssen, reicht die Einreichung einer Ausfertigung sämtlicher Unterlagen.

Das Landratsamt weist auf folgende rechtliche Auswirkungen hin:

Anträge, die bei der Gemeinde eingereicht und dort bearbeitet werden, gelten aus rechtlicher Sicht jedoch nicht als „eingegangen“, da sie im Sinne der DBauV bei der falschen Behörde eingereicht wurden.

Die Gemeinden werden vom Landratsamt am Verfahren beteiligt. Der Grundgedanke, der diesem Pilotprojekt zugrunde liegt, ist eine Verkürzung der Bearbeitungszeit in der Genehmigungsbehörde. Hier kann zeitlich mit der Bearbeitung der Bauanträge begonnen werden, bis das gemeindliche Einvernehmen formell erteilt wird. Das verhilft dem Bauherren zu einer kürzeren Bearbeitungszeit seines Bauantrages.

Genehmigungsfreistellungsverfahren

Vorlagen im Genehmigungsfreistellungsverfahren werden wie bisher bei den Städten und Gemeinden eingereicht, weil diese auch die Freistellung erklären.

Unter Genehmigungsfreistellungsverfahren versteht man, dass bestimmte Bauvorhaben ohne eine Baugenehmigung errichtet werden können, wenn sie im Geltungsbereich eines qualifizierten Bebauungsplans liegen, dem Bebauungsplan und etwaigen örtlichen Bauvorschriften nicht widersprechen und die Erschließung gesichert ist.

Die Mitarbeiter im Bauamt und Bauverwaltung stehen Ihnen für Rückfragen gerne zur Verfügung.

Aus dem Standesamt

Sterbefälle:

27.08.2022: Helga Ruckdäschel, geb. Grundmann, Schildstraße 29, 95111 Rehau
11.09.2022: Werner Kropf, Kornbergstraße 3, 95173 Schönwald
11.09.2022: Ruth Jäger, geb. Pfenning, Schildstraße 29, 95111 Rehau
13.09.2022: Hirtreiter Margarete, geb. Schreiner, Schildstraße 29, 95111 Rehau

Geburten:

03.09.2022: Lola Winterling, Rehau
04.09.2022: Josua Kießling, Selb (Geburtshaus)
13.09.2022: Kilian Lang, Gefrees (Geburtshaus)
19.09.2022: Nick Vietz, Hof (Geburtshaus)



Lola Winterling



Josua Kießling



Kilian Lang



Nick Vietz

Aus dem Rathaus

Hallenbad öffnet am 2.11.2022

Am 01.09.2022 sind die beiden Verordnungen der Bundesregierung zur Sicherung der Energieversorgung in Kraft getreten. Auch die Stadt Rehau hat hier bereits einige Maßnahmen in die Wege geleitet. So zum Beispiel, wurde das Hallenbad Rehau nicht wie gewohnt am 01.10.2022 eröffnet. Erfahrungsgemäß ist der Oktober witterungsbedingt ein Monat mit eher schwachen Besucherzahlen. Durch eine spätere Betriebsaufnahme könnte eine gewisse Menge Energie eingespart werden.

Nun hat der Stadtrat in seiner Sitzung am 28.09.2022 beschlossen, das Hallenbad ab 2.11.2022 zu öffnen. Auf Grund von ausfallenden Schwimmkursen und auch sonst erheblichen Einschränkungen für die Bevölkerung, will der Stadtrat auf eine vollständige Schließung der anstehenden Badesaison verzichten. Auch das Dampfbad, die Sauna und das Solarium öffnen wie gewohnt.

Einschränkungen gibt es während des Badebetriebs vorerst keine, auch darauf hat man sich im Stadtrat geeinigt. Lediglich die Warmbadewochen in den Ferien entfallen. Der Warmbadetag am Mittwoch bleibt erhalten. Mögliche Änderungen sind natürlich je nach Lage vorbehalten und werden entsprechend über die Kanäle der Stadt Rehau bekanntgegeben. Ansonsten gelten vorerst die gewohnten Öffnungszeiten und Eintrittspreise.

Aus dem Rathaus

Volkstrauertag am 13.11.2022

Am Sonntag, 13. November 2022, begehen wir in Deutschland den Volkstrauertag. Wir gedenken gemeinsam derer, die im Krieg gefallen sind. Wir gedenken der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft aller Völker und Nationen.

Auch wenn bereits viele Jahre vergangen sind und man sich, vor allem in den jüngeren Generationen, gar nicht mehr an das Geschehene erinnern kann, dürfen wir dies nicht ignorieren oder relativieren. Gemeinsam wollen wir uns erinnern, zusammen trauern und vor allem aus der Geschichte Deutschlands lernen. Zum Volkstrauertag, der jedes Jahr in ganz Deutschland begangen wird, gedenken wir der gefallenen Soldaten aller Länder und all derer, die Leid und Gewalt durch den Krieg erfahren mussten.

Die Stadt Rehau veranstaltet Gedenkfeiern in den Ortsteilen Faßmannsreuth, Föhrenreuth, Neuhausen und Pilgramsreuth sowie auf dem Friedhof Rehau und ruft die Bevölkerung dazu auf, ob Jung oder Alt, die Veranstaltungen anlässlich des Volkstrauertages zu besuchen. Die Veranstaltungen finden ausschließlich im Außenbereich statt. Den Beginn sowie den Ablauf der Gedenkfeiern geben wir rechtzeitig auf unserer Homepage unter www.stadt-rehau.de bekannt.

Tierärztlicher Notdienst

So, 09.10. Eric Falk, Selb, Tel. 09287/889800;
Mo, 10.10. Dr. Olaf Fialkowski, Tel. 015772679499;
Di, 11.10. Dr. Gregor Tilch, Röslau, Tel. 01739800487;
Mi, 12.10. Kleintierpraxis Ludwigsmühle, Selb, 0173/5774450;
Do, 13.10. Sönke Bruhns, Marktredwitz, Tel. 09231/81040;
Fr, 14.10. Kleintierpraxis Ludwigsmühle Selb, Tel. 0173/5774450;
Mo, 17.10. Katy Zimmermann, Selb, Tel. 0152/53816059;
Di, 18.10. Dr. Holger Linke, Naila, Tel. 09282/963222;
Mi, 19.10. Eric Falk, Selb, Tel. 09287/889800;
Do, 20.10. Dr. Angelika Nelkel, Helmbrechts, Tel. 09252/8204;
Fr, 21.10. Dr. Stephanie Leidl, Wunsiedel, Tel. 09232/8353;
So, 23.10. Pia Gruner, Berg, Tel. 09293/9334436;
Mo, 24.10. Dr. Hermann Meiler, Lippertsgrün, Tel. 09282/1400;
Di, 25.10. Dr. Norbert Deuerling, Rehau, Tel. 09283/899171;
Mi, 26.10. Kleintierpraxis Ludwigsmühle, Selb, 0173/5774450;
Do, 27.10. Dr. Christiane Herten, Tel. 0152/59071032;
Fr, 28.10. Werner Kießl, Marktredwitz, Tel. 09231/8688;
So, 30.10. Dr. Rolf Engelbrecht, Hof, Tel. 09281/93700;
Mo, 31.10. Pia Gruner, Berg, Tel. 09293/9334436;
Di, 01.11. Dr. Norbert Deuerling, Rehau, Tel. 09283/899171;
Mi, 02.11. Werner Kießl, Marktredwitz, Tel. 09231/8688;
Do, 03.11. Dr. Rolf Engelbrecht, Hof, Tel. 09281/93700;
Fr, 04.11. Sönke Bruhns, Marktredwitz, Tel. 09231/81040;
Mo, 07.11. Kleintierpraxis Konradsreuth Tel. 09292967877;
Di, 08.11. Dr. Lothar Knoll, Hof, Tel. 09281/95954;

Veranstaltungen in Rehau

Samstag, 8. Oktober

7:00 Uhr **Wochenmarkt** (bis 13:00 Uhr) – Maxplatz

Sonntag, 09. Oktober

9:00 Uhr **Gottesdienst der Ev. Kirchengemeinde Pilgramsreuth** – Dorfkirche

10:00 Uhr **Festgottesdienst der Ev. Kirchengemeinde** zur Goldenen- und Silbernen Jubelkonfirmation mit Pfr. Persitzky – Ev. Pfarrkirche St. Jobst, Kirchgasse 5

10:00 Uhr **Kindergottesdienst der Ev. Kirchengemeinde** – Thema: Gottes Garten bewahren mit Kindergottesdienstteam – Gemeindehaus, Friedrich-Ebert-Str. 15

10:30 Uhr **Eucharistiefeier der Kath. Kirchengemeinde** – Pfarrkirche St. Josef, Ascher Str. 23

Montag, 10. Oktober

17:00 Uhr **Verwaltungs- und Finanzsenatsitzung** Stadtverwaltung Rehau – Großer Sitzungssaal, Martin-Luther-Str. 1

Dienstag, 11. Oktober

19:00 Uhr **Gottesdienst der Kath. Kirchengemeinde** – Pfarrkirche St. Josef, Ascher Str. 23

19:30 Uhr **Posaunenchor – Probemit Roland Schneider**, Johanneskirche, Ringstr. 14a

Mittwoch, 12. Oktober

7:00 Uhr **Wochenmarkt** (bis 13:00 Uhr) – Maxplatz

15:00 Uhr **Rehauer Tafel** – Infos unter Tel.: 09281 / 1407860 – Stadtwerke, Bahnhofstr. 16

17:00 Uhr **Werksenatsitzung** – Stadtverwaltung Rehau, Großer Sitzungssaal, Martin-Luther-Str. 1

19:00 Uhr **Verleihung Tierschutzpreis 2022** – Festsaal im Alten Rathaus, Maxplatz 7

Donnerstag, 13. Oktober

9:00 Uhr **Eucharistiefeier der Kath. Kirchengemeinde** – Pfarrkirche St. Josef, Ascher Str. 23

19:00 Uhr **Ökum. Kirchenchor – Probe mit Christel Scholz-Engel** – Gemeindehaus Friedrich-Ebert-Str. 15

Freitag, 14. Oktober

9:30 Uhr **Krabbelgruppe mit Christina Bauer** – Gemeindehaus, Friedrich-Ebert-Str. 15

10:00 Uhr **Andacht der Kath. Kirchengemeinde** – Diakonisches Sozialzentrum, Schildstr. 29

15:15 Uhr **Andacht der Kath. Kirchengemeinde** – Martin-Luther-Haus, Am Schild 13

16:00 Uhr **Andacht der Kath. Kirchengemeinde** – Mehrgenerationenhaus, Maxplatz 12

Samstag, 15. Oktober

6:30 Uhr **Trödelmarkt** – Schützenhausparkplatz

7:00 Uhr **Wochenmarkt** (bis 13:00 Uhr) – Maxplatz

7:30 Uhr **Bauernmarkt** – Maxplatz

14:00 Uhr **Die Kraft der Wurzeln für unsere Hausapotheke** – Faßmannsreuther Erde e.V. Bitte mitbringen: Körbchen, Schere und Notizbuch – Naturhof Faßmannsreuth

18:00 Uhr **Vorabendmesse der Kath. Kirchengemeinde** – Apostelkirche, Hirschberger Str. 1

19:30 Uhr **Heimkampf des RSC Rehau** – Gruppenoberliga Nord: RSC Rehau - ASV Hof II vorher: 18.00 Uhr RSC Schüler - ASV Hof – Ringerhalle des RSC Rehau, Sofienstr. 26

Sonntag, 16. Oktober

9:00 Uhr **Gottesdienst der Ev. Kirchengemeinde Pilgramsreuth** – Dorfkirche

10:00 Uhr **Gottesdienst der Ev. Kirchengemeinde mit Pfr. Persitzky** – Martin-Lutherkirche, Martin-Luther-Str. 33

10:00 Uhr **Kindergottesdienst der Ev. Kirchengemeinde** – Thema: Engel Gabriel erklärt mit Kindergottesdienstteam – Gemeindehaus, Friedrich-Ebert-Str. 15

Montag, 17. Oktober

19:00 Uhr **Frauentreff der Ev. Kirchengemeinde** – Thema: Herbstliches mit Frau Busch und Team – Gemeindehaus, Friedrich-Ebert-Str. 15

Dienstag, 18. Oktober

15:00 Uhr **Bibelstunde der Ev. Kirchengemeinde Martin-Lutherkirche** – Gemeindesaal, Martin-Luther-Str. 33

17:00 Uhr **Wirtschafts- und Kultursenatsitzung** – Stadtverwaltung Rehau, Großer Sitzungssaal, Martin-Luther-Str. 1

19:00 Uhr **Gottesdienst der Kath. Kirchengemeinde** – Pfarrkirche St. Josef, Ascher Str. 23

19:30 Uhr **Posaunenchor – Probe mit Roland Schneider** – Johanneskirche, Ringstr. 14a

Mittwoch, 19. Oktober

7:00 Uhr **Wochenmarkt** (bis 13:00 Uhr) – Maxplatz

15:00 Uhr **Rehauer Tafel** Infos unter Tel.: 09281 / 1407860 – Stadtwerke, Bahnhofstr. 16

17:45 Uhr **VHS „Stretchingkurs - dehn Dich fit“** – Info unter 09283/2024 – Festsaal im Alten Rathaus, Maxplatz 7

Donnerstag, 20. Oktober

9:00 Uhr **Eucharistiefeier der Kath. Kirchengemeinde** – Pfarrkirche St. Josef, Ascher Str. 23

19:00 Uhr **Ökum. Kirchenchor -- Probe mit Christel Scholz-Engel** – Gemeindehaus, Friedrich-Ebert-Str. 15

Freitag, 21. Oktober

9:30 Uhr **Krabbelgruppe mit Christina Bauer** – Gemeindehaus, Friedrich-Ebert-Str. 15

10:00 Uhr **Gottesdienst der Ev. Kirchengemeinde mit Dr. Heinrich Fisch, Lektor** – Diakonisches Sozialzentrum, Schildstr. 29

15:10 Uhr **Gottesdienst der Ev. Kirchengemeinde mit Pfr. Jens Güntzel** – Martin-Luther-Haus, Am Schild 13

16:00 Uhr **Gottesdienst der Ev. Kirchengemeinde mit Pfr. Jens Güntzel** – Mehrgenerationenhaus, Maxplatz 12

Samstag, 22. Oktober

7:00 Uhr **Wochenmarkt** (bis 13:00 Uhr) – Maxplatz

18:30 Uhr **Bierabend des „Heimat- und Geselligkeitsverein Kornblume“** – Gaststätte „Rauhe Schenke“ Schönwind

Sonntag, 23. Oktober

9:00 Uhr **Gottesdienst der Ev. Kirchengemeinde Pilgramsreuth** – Dorfkirche Pilgramsreuth

10:00 Uhr **Gottesdienst der Ev. Kirchengemeinde mit Karin Plass, Lektorin** – Martin-Lutherkirche, Martin-Luther-Str. 33

10:00 Uhr **Kindergottesdienst der Ev. Kirchengemeinde** – Thema: Engel Michael kämpft mit Kindergottesdienstteam – Gemeindehaus, Friedrich-Ebert-Str. 15

11:00 Uhr **Herbstmarkt** – Einzelhandel ab 13 Uhr geöffnet – Maxplatz

18:00 Uhr **Eucharistiefeier der Kath. Kirchengemeinde** – Pfarrkirche St. Josef, Ascher Str. 23

Dienstag, 25. Oktober

15:00 Uhr **Bibelstunde der Ev. Kirchengemeinde** – Martin-Lutherkirche – Gemeindesaal, Martin-Luther-Str. 33

19:00 Uhr **Gottesdienst der Kath. Kirchengemeinde** – Pfarrkirche St. Josef, Ascher Str. 23

19:30 Uhr **Posaunenchor-Probe mit Roland Schneider** – Johanneskirche, Ringstr. 14a

Mittwoch, 26. Oktober

17:00 Uhr **Wochenmarkt** (bis 13:00 Uhr) – Maxplatz

15:00 Uhr **Rehauer Tafel** – Infos unter Tel.: 09281 / 1407860 – Stadtwerke, Bahnhofstr. 16

17:00 Uhr **Stadtratsitzung** – Stadtverwaltung Rehau, Großer Sitzungssaal, Martin-Luther-Str. 1

17:45 Uhr **VHS „Stretchingkurs – dehn Dich fit“** – Info unter 09283/2024 – Festsaal im Alten Rathaus, Maxplatz 7

Donnerstag, 27. Oktober

9:00 Uhr **Eucharistiefeier der Kath. Kirchengemeinde** – Pfarrkirche St. Josef, Ascher Str. 23

19:00 Uhr **Ökum. Kirchenchor – Probemit Christel Scholz-Engel** – Gemeindehaus, Friedrich-Ebert-Str. 15

Freitag, 28. Oktober

9:30 Uhr **Krabbelgruppe mit Christina Bauer** – Gemeindehaus, Friedrich-Ebert-Str. 15

10:00 Uhr **Andacht der Kath. Kirchengemeinde** – Diakonisches Sozialzentrum, Schildstr. 29

15:10 Uhr **Gottesdienst der Ev. Kirchengemeinde mit Pfr. Jens Güntzel** – Martin-Luther-Haus, Am Schild 13

16:00 Uhr **Gottesdienst der Ev. Kirchengemeinde mit Pfr. Jens Güntzel** – Mehrgenerationenhaus, Maxplatz 12

Samstag, 29. Oktober

7:00 Uhr **Wochenmarkt** (bis 13:00 Uhr) – Maxplatz

19:30 Uhr **Heimkampf des RSC Rehau** – Gruppenoberliga Nord: RSC Rehau - SC Oberölsbach II – Ringerhalle des RSC Rehau, Sofienstr. 26

Sonntag, 30. Oktober

20:00 Uhr Kindergottesdienst der Ev. Kirchengemeinde – Thema: Engel Rafael begleitet – Gemeindehaus, Friedrich-Ebert-Str. 15

9:00 Uhr **Gottesdienst mit „Deutscher Messe“ von Franz Schubert** – Der Musikverein Rehau e.V. führt in diesem Gottesdienst die „Deutsche Messe“ von Franz Schubert auf. Den Gottesdienst übernimmt Pfr. Persitzky – Dorfkirche Pilgramsreuth

18:00 Uhr **Eucharistiefeier der Kath. Kirchengemeinde** – Pfarrkirche St. Josef, Ascher Str. 23

19:00 Uhr **SPLASH - Jugendgottesdienst der Ev. Kirchengemeinde mit Pfr. Thomas Persitzky**, Pfr. Hans-Christian Glas – Ev. Pfarrkirche St. Jobst, Kirchgasse 5

Veranstaltungen in Rehau

Dienstag, 1. November

15:00 Uhr **Bibelstunde der Ev. Kirchengemeinde Martin-Lutherkirche** – Gemeindesaal, Martin-Luther-Str. 33

Mittwoch, 2. November

7:00 Uhr **Wochenmarkt** (bis 13.00 Uhr) – Maxplatz
9:00 Uhr **Kath. Senioren 60+ „Seminar Farben gegen das Novembergrau – die Macht der Farben kennenlernen“** Referent: Pfr. Dieter-Georg Jung – Kath. Pfarrhaus, Ascher Str. 23
15:00 Uhr **Rehauer Tafel** – Infos unter Tel.: 09281/1407860 – Stadtwerke, Bahnhofstr. 16

Samstag, 5. November

18:00 Uhr **Karpen (blau) essen des „Heimat- und Geselligkeitsverein Kornblume** – „Gaststätte „Hygienischer Garten“, Rehau

19:30 Uhr **Heimkampf des RSC Rehau** – Gruppenoberliga Nord: RSC Rehau - KG Südthüringen II – Ringerhalle des RSC Rehau, Sofienstr. 26

Sonntag, 6. November

9:00 Uhr **Gottesdienst der Ev. Kirchengemeinde Pilgramsreuth** – Dorfkirche

Montag, 7. November

19:00 Uhr **VHS „Klangerlebnis“** – Info unter 09283/2024 – Festsaal im Alten Rathaus, Maxplatz 7

Dienstag, 8. November

15:00 Uhr **Bibelstunde der Ev. Kirchengemeinde Martin-Lutherkirche** – Gemeindesaal, Martin-Luther-Str. 33
17:00 Uhr **Bausenatsitzung** – Stadtverwaltung Rehau, Großer Sitzungssaal, Martin-Luther-Str. 1

Mittwoch, 9. November

7:00 Uhr **Wochenmarkt** (bis 13.00 Uhr) – Maxplatz
15:00 Uhr **Rehauer Tafel** – Infos unter Tel.: 09281/1407860 – Stadtwerke, Bahnhofstr. 16
17:00 Uhr **Werksenatsitzung** – Stadtverwaltung Rehau, Großer Sitzungssaal, Martin-Luther-Str. 1
17:45 Uhr **VHS „Stretchingkurs – dehn Dich fit“** – Info unter 09283/2024 – Festsaal im Alten Rathaus, Maxplatz 7

Samstag, 12. November

6:30 Uhr **Trödelmarkt** – Schützenhausparkplatz
7:00 Uhr **Wochenmarkt** (bis 13.00 Uhr) – Maxplatz

Aktuelles VHS-Kursangebot



Leitung und Anmeldung:

Stadt Rehau – E-Mail: anna.krannich@stadt-rehau.de Telefon: 09283/20-24

Allgemeine Hinweise: Es gelten die Geschäftsbedingungen. Alle Teilnehmer werden gebeten, bei ihrer Anmeldung **ein Lastschriftmandat über die Kursgebühren auszustellen**. Bei telefonischer Anmeldung bitte die Bankverbindung angeben, damit die Gebühren eingezogen werden können.

Ihre Anmeldung ist verbindlich! Benachrichtigung bei Kursbeginn erfolgt nicht. Angemeldete Teilnehmer werden jedoch bei Nichtzustandekommen oder Änderungen benachrichtigt. Bitte melden Sie sich rechtzeitig an, denn wenn bis Anmeldeschluss nicht genügend Anmeldungen vorhanden sind, wird die Veranstaltung abgesagt!

Freitag, 14. Oktober 2022,
19.30 – 21.30 Uhr:

Workshop Shiatsu - Dieser Einführungskurs ist geeignet für Einzelpersonen sowie für Paare, die ihr Wohlbefinden und ihre Vitalität steigern wollen. Shiatsu ist eine asiatische Form der Körperarbeit, die Blockaden löst und die Lebensenergie wieder ungehindert fließen lässt. Wörtlich übersetzt bedeutet Shiatsu „Fingerdruck“, dabei arbeitet der Behandler weniger mit Muskelkraft als mit seinem Körpergewicht. Shiatsu dient der Entspannung und Regeneration. Die Wirkung beruht auf der besonderen Qualität der Berührung mit Achtsamkeit. Nach einer Behandlung fühlt man sich angenehm entspannt und belebt.

Ort: Rehau, ehem. Jugendzentrum, Unlitzstraße 4

Leitung: Heilpraktiker Johannes Naumann

Gebühr: 9,- €

Samstag, 22. Oktober 2022,
14.30 – 17.00 Uhr:

Zumba-Kids® - Workshop für Kids von 4 - 8 Jahren - Einfache Choreografien, die Freude am Tanzen und Spaß an der Bewegung wecken! Hinter jedem Lied steckt eine Geschichte - so können sich die Kinder die Schrittfolge gut merken. Zwischen dem Tanzen gibt es kleine Spiele und Trinkpausen. Für Mädchen und Jungen, die gern tanzen.

Bitte mitbringen: bequeme Kleidung, bequeme Schuhe, Getränk

Ort: Rehau, ehem. Jugendzentrum, Unlitzstraße 4

Referent: Sandra Steibel

Gebühr: 12,- €

Ab Montag, 24. Oktober 2022,
19.00 – 20.00 Uhr, 6 Termine:

Faszientraining - Sie haben Schmerzen im Rücken, Nacken oder einem Gelenk? Diese könnten auch von den Faszien ausgelöst werden. Aufbau und Aufgaben der Faszien werden Ihnen in diesem Kurs genau erklärt. Des Weiteren werden spezielle und einfache Engpassdehnungen, die die Faszien wieder beweglich sowie gleitfähig machen, gezeigt und damit eine Schmerzlinderung bewirkt. Auch das Immunsystem wird durch die Faszienmassage gestärkt. Bitte mitbringen: Gymnastikmatte, Faszienrollen (falls vorhanden)

Ort: Rehau, ehem. Jugendzentrum, Unlitzstraße 4

Referent: Michaela Höhl

Gebühr: 28,- €

Ab Dienstag, 25. Oktober 2022,
18.15 – 19.15 Uhr, 8 Termine:

Pilates - Für alle, die fit und gesund sein möchten, bietet Pilates eine hervorragende Alternative zum Gang ins Fitnessstudio. Der Mix aus Koordination, Kräftigung, Dehnung und Entspannung bietet ein Ganzkörpertraining, welches die Muskeln fest werden lässt und den Körper zugleich entspannt.

Im Pilates wird primär die Beckenboden-, Bauch- und Rückenmuskulatur gestärkt und die vielfältigen Übungen werden zu einer ruhigen passenden Musik ausgeübt.

Bitte mitbringen: Gymnastikmatte, bequeme Kleidung



Ort: Rehau, ehem. Jugendzentrum, Unlitzstraße 4

Referent: Laura Rödel

Gebühr: 49,- €

Ab Dienstag, 25. Oktober 2022,
19.30 – 20.30 Uhr, 8 Termine:

Bauch-Beine-Po - Bauch-Beine-Po ist ein Kurs, der eine ganzheitliche Körperkräftigung mit Straffung der Problemzonen bietet. Hier werden gezielt die Muskelgruppen angesprochen, die im Alltag oft vernachlässigt werden. Im Vordergrund steht der Aufbau der Bauch-, Bein- und Gesäßmuskulatur sowie die Verbesserung der Koordination des gesamten Körpers. Der Kurs wird durch abwechslungsreiche Übungen, sowie der dazu passenden Musik, vielfältig gestaltet.

Bitte mitbringen: Gymnastikmatte, eine Decke, bequeme Kleidung

Ort: Rehau, ehem. Jugendzentrum, Unlitzstraße 4

Referent: Laura Rödel

Gebühr: 49,- €

Samstag, 22. Oktober 2022,
9.00 – 17.00 Uhr:

Erste Hilfe Fortbildung - „Die Erste Hilfe-Fortbildung ist ein Auffrischungs- und Vertiefungslehrgang für Ersthelfer, deren Erste-Hilfe-Ausbildung nicht länger als zwei Jahre zurückliegt. Der Kurs richtet sich sowohl an Betriebshelfer als auch an alle generell an Erste Hilfe Interessierten. Außer für Betriebshelfer gibt es keine gesetzliche Vorschrift, dass Erste Hilfe Kenntnisse aufgefrischt werden müssen. Das Deutsche Rote Kreuz (DRK) empfiehlt jedoch, spätestens alle zwei Jahre erneut einen Kurs zu besuchen. Im Kurs werden in Theorie und Praxis die wichtigsten lebensrettenden Maßnahmen wiederholt und vertieft. Zudem ist es möglich, auf bestimmte Erfahrungen der Ersthelfer und betriebsspezifische Themen einzugehen.

Bitte mitbringen: festes Schuhwerk, Schreibutensilien, Verpflegung für den ganzen Tag

Ort: Rehau, BRK-Heim, Jobststraße 3

Referent: Frau Rothemund

Gebühr: 60,- €

Anmeldung: über BRK Hof 09281-629327

Veranstaltungen in Regnitzlosau

Samstag, 8. Oktober

19.30 Uhr **Laienspielgruppe Regnitzlosau „Alles neu macht der Mai“** - Restkarten gibt es jeden Samstag von 10-12 Uhr ebenfalls im Vereinshaus, an der Abendkasse oder unter 09294/2261160 - Vereinshaus Regnitzlosau

Sonntag, 9. Oktober

10.00 Uhr **Gottesdienst** mit Pfarrer Winkler - St. Ägidienkirche

Freitag, 14. Oktober

15.00 Uhr **Café (d)ankBAR**, anschl. Männerstammtisch

Samstag, 15. Oktober

19.30 Uhr **Laienspielgruppe Regnitzlosau „Alles neu macht der Mai“** - Restkarten gibt es jeden Samstag von 10-12 Uhr ebenfalls im Vereinshaus, an der Abendkasse oder unter 09294/2261160 - Vereinshaus Regnitzlosau

Sonntag, 16. Oktober

08.45 Uhr **Gottesdienst** mit Prädikantin Pöhlmann - Friedenskirche

10.00 Uhr **Gottesdienst** mit Prädikantin Pöhlmann - St. Ägidienkirche

16.00 Uhr **Laienspielgruppe Regnitzlosau „Alles neu macht der Mai“** - Restkarten gibt es jeden Samstag von 10-12 Uhr ebenfalls im Vereinshaus, an der Abendkasse oder unter 09294/2261160 - Vereinshaus Regnitzlosau

Freitag, 21. Oktober

19.30 Uhr **Laienspielgruppe Regnitzlosau „Alles neu macht der Mai“** - Restkarten gibt es jeden Samstag von 10-12 Uhr ebenfalls im Vereinshaus, an der Abendkasse oder unter 09294/2261160 - Vereinshaus Regnitzlosau

20.00 Uhr **Taizé-Andacht** - Friedenskirche

Samstag, 22. Oktober

19.30 Uhr **Laienspielgruppe Regnitzlosau „Alles neu macht der Mai“** - Restkarten gibt es jeden Samstag von 10-12 Uhr ebenfalls im Vereinshaus, an der Abendkasse oder unter 09294/2261160 - Vereinshaus Regnitzlosau

Sonntag, 23. Oktober

10.00 Uhr **Gottesdienst** mit Sebastian Damm + Team - St. Ägidienkirche

Montag, 24. Oktober

14.30 Uhr **Seniorenbibelkreis** mit Ina Bohra - Grotte

20.00 Uhr **Frauenbibelkreis** mit Ina Bohra - Grotte

Donnerstag, 27. Oktober

19.30 Uhr **Offenes Singen** der Evang. Kirchengemeinde - Prex, Feuerwehrhaus

Freitag, 28. Oktober

19.30 Uhr **Laienspielgruppe Regnitzlosau „Alles neu macht der Mai“** - Restkarten gibt es jeden Samstag von 10-12 Uhr ebenfalls im Vereinshaus, an der Abendkasse oder unter 09294/2261160 - Vereinshaus Regnitzlosau

Samstag, 29. Oktober

19.30 Uhr **Laienspielgruppe Regnitzlosau „Alles neu macht der Mai“** - Restkarten gibt es jeden Samstag von 10-12 Uhr ebenfalls im Vereinshaus, an der Abendkasse oder unter 09294/2261160 - Vereinshaus Regnitzlosau

Sonntag, 30. Oktober

08.45 Uhr **Gottesdienst** - Friedenskirche

10.00 Uhr **Gottesdienst** - St. Ägidienkirche

Freitag, 4. November

17.00 Uhr **Lichterzauber** entlang der Regnitz und in der Hopfenmühle

Sonntag, 6. November

13.00 Uhr **Kirchweihmarkt** - Postplatz

Freitag, 11. November

11.00 Uhr **Markt** (bis 15 Uhr) - Sparkassenparkplatz

Veranstaltungen in Oelsnitz



Vogtland-Mineralienbörse am 9. Oktober 2022 Herbst auf Schloß Voigtsberg

Über 50 Aussteller präsentieren Mineralien, Edelsteine, Schmuck und Fossilien zur mittlerweile 19. Vogtland-Mineralienbörse in Oelsnitz/Vogtl. Mit über eintausend steinbegeisterten Besuchern aus ganz Deutschland ist die Börse in der vogtländischen Stadt ein Magnet, am 9. Oktober öffnen sich hier von 9:00 bis 16:00 Uhr die Türen der Vogtlandsporthalle zu einer der beliebtesten Mineralienmessen in Ostdeutschland. Zahlreiche Sammler und Händler präsentieren mineralogische Kostbarkeiten aus der ganzen Welt, opulente Kristallstufen, Edelsteine, kostbaren Schmuck und viele andere Dinge, die aus Stein gefertigt werden, lassen die Herzen der Besucher höher schlagen. Zudem kommen Liebhaber einheimischer Mineralien auf ihre Kosten, die eigens für die Börse gestaltete Sonderschau mit Mineralien aus den Steinbrüchen Bösenbrunn, mit Neufunden aus Weischlitz und Leubetha sowie mit Mineralien-Anschliffen aus dem Gebiet Muldenhammer ist sowieso schon den Besuch wert. Eintrittskarten zu 4,00 Euro für Erwachsene, 2,00 Euro ermäßigt sind ausschließlich an der Tageskasse erhältlich. Weitere Informationen sind zudem unter www.vogtland-mineralienborse.de erhältlich.

Erneut laden die Museen Schloß Voigtsberg in Oelsnitz/Vogtl. mit zahlreichen herbstlichen Angeboten ein. So findet am 18. Oktober das gemeinsame Basteln und Gestalten eines klassischen Herbstdrachens unter dem Titel „Flieg, Drache flieg!“ statt, während am 20. Oktober die „Geschichten zu Wind und Wetter“ zur Entdeckungstour durchs Illusorium einladen. Am 21. Oktober wird es dann mit dem ökumenischen Gottesdienst anlässlich des Tages der Heiligen Ursula festlich, das Maleki-Theater lädt am 23. Oktober um 15 Uhr zum Ende der Sommerausstellung zu dem spannenden und lustigen Stück „Ritter & Drache“ ein. Anlässlich der Sonderschau rund um tibetische Teppiche werden am 25. Oktober gemeinsam tibetische Märchen zum Leben erweckt, am 27. Oktober werden Windspiele aus funkelnden Mineralien gestaltet. Am Abend des 28. Oktober lädt dann die „Bergfried-Tour zur blauen Stunde“ die Besucher ein, während die „Funzelführung“, bei der das dunkle Schloss mit der Taschenlampe und Laterne erkundet werden kann, am 29. Oktober ab 18 Uhr sicherlich das Highlight für die Steppkes ist. Anmeldungen, Preise und weitere Informationen sind unter www.schloss-voigtsberg.de oder unter 037421 - 729484 erhältlich.

Zahnärztlicher Notdienst

08.10. – 09.10.	Dr. Alexander Glabasnia, Walpenreuther Str. / beim Freibad 16, 95239 Zell i. Fichtelgebirge, Tel. 09257/588
15.10 – 16.10.	Dr. Karola Goller, Hofer Str. 52, 95233 Helmbrechts, Tel. 09252/7527 oder 09256/1605 oder 0160/92603119
22.10. – 23.10.	Dr. med. dent. Katja Goller, Ringstr. 25, 95180 Berg, Tel. 09293/7099
29.10. – 30.10.	Thomas Grimm, Münchberger Str. 19, 95233 Helmbrechts, Tel. 09252/8307 oder 09251/7165
31.10. – 1.11.	Dr. Angelina Gump, Marktplatz 4, 95131 Schwarzenbach a. Wald, Tel. 09289 / 6116

Notdienst jeweils von 10 bis 12 und 18 bis 19 Uhr

Laienspielgruppe Regnitzlosau: „Alles neu macht der Mai“ – Kartenvorverkauf verlängert

Regnitzlosau – Der Kartenvorverkauf zum Stück „Alles neu macht der Mai“ der Laienspielgruppe Regnitzlosau wird verlängert. Auch an den Samstagen im Oktober können von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr Eintrittskarten gekauft werden. Karten gibt es auch an der Abendkasse oder unter Tel. 09294/2261160. Premiere ist am Samstag, den 08.10.2022 um 19.30 Uhr. Weiter geht's am Samstag 15.10., Freitag 21.10., Samstag 22.10., Freitag 28.10., Samstag 29.10., jeweils um 19.30 Uhr, sowie am Sonntag, den 16.10.2022 um 16.00 Uhr.

Neuer Pavillon für Dorfgemeinschaft

Regnitzlosau – Die Dorfgemeinschaft im Ortsteil Trogenau der Gemeinde Regnitzlosau wünschte sich bereits seit längerer Zeit einen überdachten Treffpunkt in der Ortsmitte. Durch das Regionalbudget 2021 ergab sich schließlich die Möglichkeit, das Projekt gemeinsam mit der ortsansässigen Freiwilligen Feuerwehr Trogenau anzugehen. Da die Projektumsetzung im Jahr 2021 erfolgte, gab es auch zahlreiche Hürden und Herausforderungen, die es zu meistern gab. Neben den Einschränkungen der andauernden Pandemie, kam es darüber hinaus auch zu Lieferengpässen bei regionalen Lieferanten auf Grund von unerwarteten Überschwemmungen. Letztlich konnte das Projekt jedoch durch ein hohes Maß an bürgerschaftlichem Engagement und zahlreiche ehrenamtliche Arbeitsstunden fristgerecht realisiert werden. Der Dorftreffpunkt ist aktuell bereits in reger Nutzung durch die Ortsteilbürger und wird

auch von vorbeikommenden Rad- und Wandergruppen als Rastplatz genutzt. Weitere Ergänzungen und Verbesserungen werden noch kontinuierlich am Pavillon vorgenommen, so entstand etwa im Nachgang noch eine Solaranlage auf dem Dach, welche es ermöglicht auch sein Handy zu laden. So wurde nun Mitte September der neue Pavillon in der Mitte von Trogenau eingeweiht. „Ich freue mich sehr, dass dieses Vorzeigeprojekt schon so weit gediegen ist und der Glaser wird auch noch kommen. Es zeigt mal wieder, wie wertvoll diese ILE-Kleinprojekte sind. Es ist ein Paradebeispiel dafür, wie in einer Dorfgemeinschaft, angestoßen durch die Freiwillige Feuerwehr, kleine Dinge entstehen können.“ Hier dankte Bürgermeister Jürgen Schnabel allen, die hier mitgeholfen haben und hier besonders bei Holger Sommermann, der sich sehr für dieses Projekt engagiert hat.

Uwe von Dorn



Foto: Uwe von Dorn



Freiwillige Feuerwehr Rehau

Oktoberfest war ein voller Erfolg

Rehau – Mitte September feierte die Freiwillige Feuerwehr Rehau ihr 50. Oktoberfest in der neuen Feuerwache. Der gesamte Fuhrpark der Feuerwehr war zum Fest aus dem Gerätehaus geholt worden und in Reihe aufgestellt, damit die Besucher die verschiedenen Fahrzeuge und Ausrüstungen der Floriansjünger begutachten konnten. Die Jüngsten unter den Besuchern nahmen dieses Angebot sehr gerne wahr, denn einmal in einem Feuerwehrauto zu sitzen, das war schon etwas Besonderes. Während sich der Nachwuchs als Feuerwehrmann fühlen oder auf der Hüpfburg austoben konnte, ließen sich die Eltern die Köstlichkeiten vom Grill oder vom Kuchenbuffet schmecken. Leider viel wegen des regnerischen

Wetters, dass von den Mitgliedern der Jugendfeuerwehr organisierte „brennende Haus“, wo die Kids selbst mal hätten löschen können, sprichwörtlich ins Wasser. Dafür ließen sich die Kids das Eis schmecken oder saßen beim Kinderschminken. Ab 18 Uhr war Party bis zum Abwinken angesagt, denn da gab es Live-Musik mit Alexander Greim und Cornelius Wunderlich von der Liveact-WG, die das Gerätehaus zur Disco machten. In der voll besetzten Feuerwache feierten die Gäste bis spät in Nacht hinein. Das Team der Feuerwehr Rehau hat hier wieder ein großartiges Fest auf die Beine gestellt, bei dem wirklich für jeden etwas dabei war.

Text und Fotos: Uwe von Dorn



Neues aus der Diakoniestation Regnitzlosau

Das Team verstärkt seit September 2022 **Verena Burger-Herrmann**. Sie ist im Pflege-Team als Pflegefachkraft der Diakoniestation Regnitzlosau tätig. Herzlich willkommen!



Mitarbeiter der Tagesoase Traudl und der Diakoniestation machen sich fit beim Fahrsicherheitstraining

Am Samstag, 27. August, fand unter Leitung des Fahrlehrers Uwe Rössler und seinem Team der Kreisverkehrswacht Hof e.V. das Fahrsicherheitstraining statt. Auf dem Parkplatz der Firma REHAU in der Brauhausstraße konnten die Mitarbeiter der Tagesoase Traudl und der Diakoniestation Regnitzlosau nach einer theoretischen Einführung ihr Können an den verschiedenen Stationen unter Beweis stellen. Am Ende der eindrucksvollen Veranstaltung erhielt jeder Teilnehmer eine Urkunde „Könner durch Erfahrung“. Alle waren sich einig, eine gelungene Veranstaltung, die im kommenden Jahr nach einer Wiederholung schreit.



Mehrgenerationenhaus: Weinfest in den Seniorenhausgemeinschaften

Rehau – Am 13. September fand im Atrium des Mehrgenerationenhauses für die Bewohner das Weinfest statt. Bei Wein und Traubensaft noch die Weinkönigin gekrönt. Am Abend stärkten sich alle passend Ertl wurde fleißig geschunkelt und zum Weinfest mit Flammkuchen.



Generation 60+ aus Rehau und Regnitzlosau begegnet sich



Das gemeindeübergreifende Seniorennetzwerk der Stadt Rehau und der Gemeinde Regnitzlosau RE-AKTIV lädt am Samstag, 22. Oktober, gemeinsam mit dem Geschäftsführer der Kohivo GmbH & Co KG, Betreiber der Biogasanlage in Regnitzlosau zu einer Führung auf dem Betriebsgelände ein. Gerade in Zeiten der Energiekrise wird diese Einrichtung als grüne und lokale Energieversorgung in der Kommune vorgestellt. Treffpunkt ist um 10 Uhr am Gelände der Biogasanlage in Regnitzlosau.

Herr Kügow wird über das gesamte Gelände führen und den Ablauf der Nahwärmeversorgung mit den verschiedenen markanten Bereichen der Aufbereitung erklären. Wissenswertes rund um die Biogasanlage mit einem Blick zukünftiger Versorgungsmöglichkeiten gestalten den Vormittag bis 11.30 Uhr hoch interessant.

Um Anmeldung beim RE-AKTIV-Team wird gebeten:

Ute Hopperditzel und Sandra Schnabel, Gemeinde Regnitzlosau, Tel. 09294-943330, oder per E-Mail an gemeinde@regnitzlosau.de

Neues aus der Wohngemeinschaft des evang. Diakonievereins Regnitzlosau

Der Sommer 2022 stand ganz im Zeichen gemeinsamer Ausflüge.



Anfang Juli 2022 unternahmen die WG-ler einen gemeinsamen Ausflug an die Talsperre Pirk und genossen bei Kaffee und Kuchen den schönen Nachmittag.



Ende Juli 2022 ging es dann gemeinsam in die Pizzeria Da Raffaele zur Verkostung der italienischen Küche in Regnitzlosau.



Im August 2022 wurde dann gemeinsam der Botanische Garten in Hof besucht mit anschließender Einkehr am wunderschönen Theresienstein bei Kaffee und Kuchen.

REH port

Amtsblatt der Stadt Rehau



Unser Medienberater für Ihre Anzeigen- und Prospektwerbung:

Reiner Zörtlein
Telefon 09287/2163

Mobil: 0176/22340253
E-Mail: druckzentrum.selb@t-online.de

„Es fehlten nur noch die Schlauchgläser“

Regnitzlosau – Die Freiwillige Feuerwehr Nentschau lud zur Schlauchparty ins Feuerwehrhaus und alle kamen. Bereits zu Beginn der Schlauchparty füllte sich das geheizte Zelt, die Biertische und Bierbänke waren nach kurzer Zeit besetzt und die Party konnte losgehen. Die Foodmanager der Feuerwehr zauberten ein tolles Essen für die Gäste und das Bier und die Cocktails, die von bezaubernden Feuerwehrfrauen mit Liebe zubereitet wurden, gingen weg wie warme Semmeln. DJ-Wischmopp legte auf und die Tänzer und Tänzerinnen hielt es nicht mehr auf den Bänken. Kurz entschlossen folgte ein Tanzwettbewerb, den Monika (oranger Pullover) und Winfrid Hechtfischer (links daneben) für sich entscheiden konnten. Es war schön zu sehen, dass die Anwohner, Nachbarn und die Freunde der Freiwilligen Feuerwehr Nentschau gekommen sind, um mit zu feiern.



Bier, Cocktails und gutes Essen, so feierte die FFW Nentschau mit ihren Freunden, Anwohner und Nachbarn.
Fotos Uwe von Dorn



Nachhaltigkeit wird großgeschrieben

Rehau – Bereits zu Beginn des Flohmarktes kamen Junge Eltern, Schwangere und werdende Omas und nutzten die Gelegenheit, gut erhaltene Kleidung, Spielzeug oder praktische Dinge fürs Kind, die man im Alltag nutzen kann, zu kaufen. Mehr aus praktischem Nutzen als aus finanziellen Nöten besuchten besonders jüngere Mütter den Kinderflohmarkt am Schützenfestplatz in Rehau. Zwei Spiele, einen Polizeihubschrauber und ein paar Bücher wurden in der großen Einkaufstasche verstaut, meinte eine junge Mutter: „Uns geht es in erster Linie um die Nachhaltigkeit. Das mit dem Geld spielt angesichts der aktuellen Lage schon eine Rolle, man weiß ja momentan nicht, was noch alles kommt“. Sie sehe es beim Einkaufen auf den Flohmarkt von der pragmatischen Seite. „Wir bekommen hier Spiele und Kleidung, die völlig in Ordnung sind, nur das sie schon einmal von einem anderen Kind getragen wurden. Und zum dreckig machen im Kindergarten oder auf dem Spielplatz reicht eine gebrauchte Matschhose allemal. Zweimal im Jahr, im Frühjahr und im Herbst, findet der Flohmarkt am Schützenfestplatz statt. Ausgerichtet wird er vom Förderverein Martin-Luther-Kita Ziegelhütte und dem Elternbeirat der Löhle Kindertagesstätte. Die Standgebühr und Spenden gehen direkt an die Ausrichter und werden für die beiden Kindergärten verwendet. „Kindersachen - egal ob Schuhe oder Klamotten, Spielzeug oder Kinderwagen - sind meist nur für eine Saison zu gebrauchen. Danach sind sie zu eng, zu kurz oder schlichtweg uninteressant geworden. Was aber nicht heißt, dass dieselben Sachen nicht für ein anderes Kind perfekt sind. Deshalb bieten wir unseren Eltern einen Marktplatz für Kindersachen aller Art. Nicht immer alles neu zu kaufen, schont das Portemonnaie und die Umwelt. Und das finden wir gut“, so Nadine Schaller vom Förderverein Martin-Luther-Kita Ziegelhütte.

Text/Bild: Uwe von Dorn

Der neue Ratgeber für Modernisierer

als kostenloses Magazin oder auf unserer Website!



Mit der Online-Förderauskunft auf unserer Website finden Sie mit wenigen Klicks die passende Förderung für Ihr Projekt! Jetzt gleich unsere Homepage besuchen oder kostenlos Katalog anfordern: info@rhg-schoeneck.de

Nutzen Sie unseren
FÖRDER MITTEL SERVICE
und sparen Sie bis zu
25%

MACH'S BESSER, MACH'S MIT PROFIS.



Am Frauenberg 8 | 95111 Rehau
Tel 09283 5916-0 | Fax 09283 5916-26
info@bauspezi-rehau.de
www.rhg-baustoffe.com

Die Würdigung eines großen Erfinders

Rehau – Rund 60 Filmfreunde wie auch die Familienangehörigen von Hans Vogt waren zum Festakt in die Ausstellung „100 Jahre Tonfilm“, die seit drei Jahren bei REHAU ART zu sehen ist, gekommen. Grund dafür war, dass am 22. September 1922, also vor 100 Jahren, im Berliner Filmpalast „Alhambra“ am Kurfürstendamm eine zwei Stunden dauernde Vorführung stattfand. Bei dem über 1000 begeisterte Zuschauer und Zuhörer die ersten Tonfilme erleben durften. Von einem „Ruhmesblatt der deutschen Technik“ schrieb am nächsten Tag die „Deutsche Allgemeine Zeitung“. Und dass es ein besonderer Abend werden sollte, sah man auch an Bürgermeister Michael Abraham, der zum Festakt mit Fliege zum Anzug kam und auch seine Begrüßung war recht stumm. So begrüßte er die Gäste lautlos, bewegte nur die Lippen und Arme und hielt dann zwei Schilder mit „Guten Abend“ und „Herzlich willkommen“ hoch. Mit dieser kreativen Einlage machte er sofort klar, welchen Fortschritt die Erfindung des Tonfilms machte. „100 Jahre Tonfilm, heute keine Besonderheit mehr. Doch damals war es ein mitunter steiniger Weg, den viele Erfindungen gehen mussten und wo harte Überzeugungsarbeit geleistet werden musste“, so Abraham. „Lassen sie mich in Würdigung der Persönlichkeit Dr. h. c. Hans Vogt, dem Miterfinder des Tonfilms, auf seine Person eingehen“, fuhr Abraham fort.

Lehre als Maschinenschlosser

Hans Vogt wurde am 25. September 1890 als erstes Kind des Schmiedemeisters Jacob Elias Vogt und seiner Ehefrau Margareta Vogt, in Wurlitz geboren. Hier besuchte er sieben Jahre die Dorfschule. Schon als Schulbub spielte er Flöte und Klarinette und beschäftigte sich gern mit technischen Dingen. Er wollte aber kein Schmied wie sein Vater werden. Deshalb war er froh, als sein jüngerer Bruder Gustav geboren wurde, der dann auch als Schmied und Landwirt das väterliche Anwesen übernahm. Am 5. Mai 1905 begann Vogt eine Lehre als Maschinenschlosser in der mechanischen Werkstatt, die heute ein Teil des Museums in Rehau ist, von Schlossermeister Christian Gelius in Rehau. Nach dreijähriger Lehrzeit legte er bei einem Schlossermeister in Wunsiedel die Gesellenprüfung mit der Note 1 ab. Als Schlosserlehrling hatte sich Hans Vogt für 36 Mark eine Plattenkamera gekauft. Das Geld beschaffte er sich mit verschiedenen Arbeiten. Durch verkaufte Fotos verdiente er sich nebenbei etwas Geld. Als Dunkelkammer diente ihm die Milchammer seiner Mutter. Heute noch ist im Anwesen Wurlitz 15, seinem Geburtshaus, das über dem Hof an der Scheune angebaute Klohäuschen zu sehen, in dem er auch Experimente durchführte, indem er das Häuschen als „Camera obscura“ (Lochkamera) umfunktionierte. Die erste Berührung mit dem Film hatte der fünfzehnjährige Schlosserlehrling im Jahre 1905 auf dem Schützenfestplatz in Rehau. Davon berichtet er in seinem Buch „Die Erfindung des Tonfilms“: „vor einem mit Lampen geschmückten Zelt trieb ein knallender Motor einen Dynamo an. Das neue Wunder der Technik, der „Kinematograph“, war im dunklen Zelt untergebracht. Die „lebenden Bilder“ der Leinwand zeigten eine aufblühende, farbig kolorierte Rose und einige, über das Schlachtfeld rennende und im Pulverkampf hin kriechende Soldaten“. Der Schlosserlehrling war von den gezeigten Bildern tief beeindruckt. Nach der abgeschlossenen Lehre arbeitete Hans Vogt ab April 1908 als Eisendreher in einer Fabrik in Schwarzenbach und verdiente im Akkordlohn das Geld für seine Experimente und Arbeitsversuche. Damals begann er, wie er einmal schrieb, sich systematisch zu bilden. Durch Selbststudium, das er über viele Jahre betrieb, bekam er das nötige Wissen. Der leidenschaftliche Naturfreund Hans Vogt hatte einen Lieblingsort - die nahe Wajaleite. Aus dieser Zeit stammen auch seine ersten Erfindungen,



Dr. h. c. Hans Vogt.

Foto: Uwe von Dorn

ein Autowettrennspiel und der Käseformer „Klax“, den er für seine Mutter herstellte.

Bereits 1909 konnte er sein erstes Patent anmelden und Hunderte sollten folgen. Die dreijährige Militärzeit bei der kaiserlichen Marine begann für Hans Vogt Anfang Oktober 1910 in Kiel. Als Funker ausgebildet, wurde der technische begabte junge Matrose auch zeitweise zu einem Marinelabor abkommandiert. Nach Ableistung seiner Militärzeit arbeitete Hans Vogt in Berlin in einem physikalischen Laboratorium. Am 5. Juli 1914 hielt er Hochzeit mit seiner Frau Gisela, die er schon in Rehau kennengelernt hat. In Berlin kamen auch seine beiden Töchter und sein Sohn zur Welt. Während des 1. Weltkriegs wurde Hans Vogt in Kiel als Techniker eingesetzt. In dieser Zeit entwickelte er ein System zur Steuerung von Zeppelin und eine Sonde zur Auffindung Verschlüsselter.

Erster Tonfilm am 26. Februar 1922

In einem Kino in Kiel sah er den Stummfilm „Der Student von Prag“. Es ist schlimm, wenn bei einem Stummfilm einmal die Begleitmusik aussetzt und die Schauspieler in Großaufnahme gespensterhaft die Lippen bewegen. Dazu können unpassende Bemerkungen des Erklärers den ganzen Film verderben. Da dachte Hans Vogt erstmals darüber nach, ob es nicht Möglichkeiten gibt, aus einem Stummfilm einen Tonfilm zu machen. Er dachte an die im Marinelabor manchmal bläulich aufleuchtenden Verstärkerröhrchen und schallempfindlichen Lichtquellen. Von diesem Tag an ließ ihn der Gedanke nicht mehr los. Nach dem 1. Weltkrieg war Hans Vogt als Techniker bei der Firma Dr. Seibt in Berlin. Hier arbeitete er zusammen mit dem ehemaligen Marineunteroffizier Joseph Masolle und dem Radiotelegraphisten Dr. Joseph Engl aus München an der Lösung des Problems, den Stummfilm zu vertonen. Ihr Arbeitgeber glaubte nicht an ihre Ideen und letztendlich waren die drei jungen Männer arbeitslos. Daraufhin mieteten sie in Berlin-Wilmersdorf einen leerstehenden Blumenladen mit einem Kohlekeller als Arbeitsräume. Sie gründeten am 1. Juli 1919 die Erfindergemeinschaft „Triegon“. Es gelang ihnen schließlich die Entwicklung und Herstellung des Lichttonfilms. Am 26. Februar 1922 nachts um halb 2 Uhr sahen und hörten die drei Freunde den ersten von ihnen gedrehten Tonfilm. Darin sprach die Künstlerin Friedel Hintze das Gedicht „Sah ein Knab ein Röslein stehn“. Die drei Männer drehten weitere Filme, wie „Das

Leben auf dem Lande“, in dem gackernde Hühner und grunzende Schweine die Hauptdarsteller waren. Mangelndes Interesse und Kurzsichtigkeit im eigenen Land führte schließlich zum Verkauf der Patente in die Schweiz. Die drei Freunde erhielten für ihre großartige Erfindung gerade so viel Geld, um ihre Schulden bezahlen zu können. Von der Schweiz gelangte das Tonfilmverfahren nach Amerika. Die Filmgesellschaft „Fox“ machte mit dem Kauf der Patente das Geschäft des Jahrhunderts. Im Jahr 1929 kam der Tonfilm aus Amerika an die deutschen Kinos zurück. Der von drei Deutschen erfundene Tonfilm hatte von Amerika aus seinen Siegeszug um die ganze Welt angetreten. Nach kurzer Zeit als Berater im Forschungslabor von AEG gründete Hans Vogt 1927 ein eigenes Labor unter dem Namen „Hans Vogt-Laboratorium für Hochfrequenz“ und entwickelte elektrostatische Lautsprecher, kombinierte Qualitätsradioapparate, ersetzte die sperrige Luftspule durch die winzige Massekernspule, welche ein wesentlicher Teil der Technik wurde. 1932 gründete er in Berlin zur geschäftlichen Auswertung seiner Erfindungen die Firma Voigt & Co. Die Firma, ein reines Familienunternehmen, stellte nicht nur magnetische Spulkern, sondern auch komplette Bandfiltersätze und Bauteile her, die in alle Welt gehen. Auch wurden dort zum Teil noch unter der Leitung von Dr. Vogt intensive Zweckforschungen auf verschiedenen Gebieten betrieben, deren Ergebnisse sowohl im eigenen Werk als auch auf Grund von Lizenzverträgen von ausländischen Großfirmen ausgenutzt werden. 1942/43 wurden die „Vogt-Werke“ nach Erlau bei Passau verlegt. Hans Vogt war Ehrenmitglied der Deutschen Kinetischen Gesellschaft für Film und Fernsehen. Die Stadt Rehau ehrte ihn am 29. Juli 1958 durch Benennung einer Straße in „Dr.-Hans-Vogt-Straße“. Hans Vogt starb am 4. Dezember 1979 in Erlau im Alter von 89 Jahren.

Gönner Hans Vogt

Unter Anwesenheit des Sohnes von Hans Vogt und vielen geladenen Ehrengästen in Wurlitz wurde am 7. Juni 1986 ein Gedenkstein enthüllt. Dr. h. c. Hans Vogt war bis ins hohe Alter ein begeisterter Sportler, er liebte das Reiten und Schwimmen. Er organisierte auch ein Turngerüst für die damalige Volksschule in Wurlitz. Sein Wahlspruch war: „Gestalte Ersonnenes - vollende Begonnenes - vergesse Entsonnenes - verschenke Gewonnenes“ Hans Vogt Vegetarier. Er huldigte der Idee der Freikörperkultur und nahm den



Im Bild von links: Bürgermeister Michael Abraham übergab Antje Starost und Hans Helmut Grotjahn den ersten „Rohling“ des neuen Hans-Vogt-Preises.
Fotos: Uwe von Dorn

Kampf gegen den Alkohol auf. In Wurlitz begründete er die antialkoholische Jugendgruppe „Bayerns Hoffnung“ mit. Dr. h.c. Hans Vogt stellte später fest, dass diese fröhlichen Wurlitzer Jahre zu den schönsten und wichtigsten seines Lebens zählten. Er ging davon aus, dass gerade diese Lebensphase, die er als Stadium der Vor- oder Frühreife nannte, diejenige war, in der sich die in unseren Tagen so unterbewerteten Ideale bildeten, die so wichtigen „Leitbilder“ entstanden, nach denen der reife Mensch seine ureigene Form, seinen Lebensstil ausrichtet. Er war überzeugt, dass was er nach Jahrzehnten der Irrungen und Wirrungen als echten Ertrag seines Lebens buchen konnte, Selbstvertrauen, Gottvertrauen, innere Sicherheit, Freude an der tausendfältigen Schöpfung, den Menschen und Tieren, Freude am Schaffen und Gestalten, am Helfen können, in dieser kurzen Zeit des Träumens, Spielens, Grübelns entstand. Er glaubte, es wäre ein großes Glück für unsere gegenwärtige Jugend, wenn sie es fertigbrächte, jenseits der Verführungen unserer sich in Äußerlichkeiten erschöpfende Zeit, diesen oder einen ähnlichen Prozess durchzumachen, um so einen echten, an allgemein gültigen Werten orientierten Persönlichkeitskern zu bekommen - Und dem ist auch heute nichts hinzuzufügen“, so Bürgermeister Michael Abraham. Im Anschluss des Rückblickes über Hans Vogt begrüßte Michael Abraham die Berliner Filmemacher Antje Starost und Hans-Helmut Grotjahn, die die Rehauer Hans-Vogt-Ausstellung gestaltet und einen Dokumentarfilm zum Thema gedreht haben: „Wurlitzer oder Die Erfindung der Gegenwart“. Starost wies auf die frühen Fotos von Hans Vogt besonders hin: „Es sind beeindruckende Bilder, die ihre ganz eigenen Geschichten erzählen. Das wirkt nicht gestellt. Denn Hans Vogt hatte kein Studio gemietet, sondern ist in die Landschaft gegangen.“ Sie selbst bewunderte immer noch, wie er eine besondere Präsenz der Menschen erzeugen konnte. Danach übergab Bürgermeister Abraham Antje Starost und Hans-Helmut Grotjahn aus Berlin den ersten „Rohling“ des neuen Hans-Vogt-Preises mit den Worten: „Ohne euch wäre diese Ausstellung nie zustande gekommen.“ Ein weiter Dank ging an Andrea Schmidt von der Firma REHAU.



chen, um so einen echten, an allgemein gültigen Werten orientierten Persönlichkeitskern zu bekommen - Und dem ist auch heute nichts hinzuzufügen“, so Bürgermeister Michael Abraham. Im Anschluss des Rückblickes über Hans Vogt begrüßte Michael Abraham die Berliner Filmemacher Antje Starost und Hans-Helmut Grotjahn, die die Rehauer Hans-Vogt-Ausstellung gestaltet und einen Dokumentarfilm zum Thema gedreht haben: „Wurlitzer oder Die Erfindung der Gegenwart“. Starost wies auf die frühen Fotos von Hans Vogt besonders hin: „Es sind beeindruckende Bilder, die ihre ganz eigenen Geschichten erzählen. Das wirkt nicht gestellt. Denn Hans Vogt hatte kein Studio gemietet, sondern ist in die Landschaft gegangen.“ Sie selbst bewunderte immer noch, wie er eine besondere Präsenz der Menschen erzeugen konnte. Danach übergab Bürgermeister Abraham Antje Starost und Hans-Helmut Grotjahn aus Berlin den ersten „Rohling“ des neuen Hans-Vogt-Preises mit den Worten: „Ohne euch wäre diese Ausstellung nie zustande gekommen.“ Ein weiter Dank ging an Andrea Schmidt von der Firma REHAU.

Uwe von Dorn

Wenn nur nicht der Regen gewesen wäre...

Dorfeichenfest der FFW Wurlitz

Rehau – Klar war, nach diesem tolen warmen Sommer ohne Wasser von oben, musste der Regen ja mal kommen. Aber warum immer dann, wenn man das Nass von oben gar nicht gebrauchen kann. Der Garten rund um die Dorfeiche in Wurlitz war eingedeckt, die Bierische und Bänke standen, das Zelt war aufgebaut und der Grill war bereit für die vielen Besucher. Die blieben leider aus, denn das Wetter wollte einfach nicht mitspielen. „Normalerweise haben wir Glück mit dem Wetter, aber heute ist irgendwie der Wurm drin, aber wir haben trotzdem unseren Spaß“, so der Vorsitzende Werner Köhler des Fördervereins der FFW Wurlitz.



Text und Foto: Uwe von Dorn

Demmler

BRILLEN + KONTAKTLINSEN

- Brillen + Kontaktlinsen aller Art
- ausführliche Sehschärfeprüfung
- umfangreiche Sehberatung

Ludwigstraße 12 – 95111 Rehau
Telefon 09283/1483

STEUERKANZLEI SCHWERTFEGER

Unsere Leistungen für Sie:

- Existenzgründungsberatung
- Laufende Finanz- und Lohnbuchhaltung
- Gewinnermittlung für alle Rechtsformen
- Alle betrieblichen und privaten Steuererklärungen
- Rechtsbehelfsverfahren im Steuerrecht
- Betriebswirtschaftliche Beratung

Schildstr. 16 | 95111 Rehau | Tel. 09283 / 86211
www.kanzlei-schwertfeger.de

GeBO

Gesundheitseinrichtungen Bezirk Oberfranken

Bezirksklinik Rehau

Föhrenreuther Str. 48 ♦ 95111 Rehau
Telefon 09283 599-0, Fax 09283 599-193
rehau@gebo-med.de



Fachkrankenhaus für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

- ♦ Akutpsychiatrie
- ♦ Gerontopsychiatrie
- ♦ Suchtmedizin
- ♦ Psychotherapie
- ♦ Psychosomatik
- ♦ Tagesklinik
- ♦ Institutsambulanz
- ♦ Aufsuchende Fachpflege
- ♦ Ambulante Physiotherapie

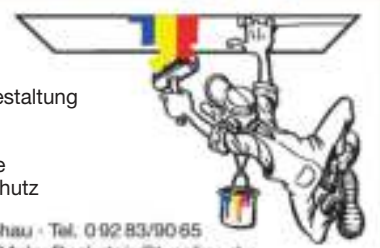
Nähere Informationen unter www.gebo-med.de

MALERWERKSTATT BECKSTEIN REHAU

WIR GEHEN FÜR SIE
DIE WÄNDE HOCH!

- Innenraumgestaltung
- Fassaden
- Lackierung
- Bodenbeläge
- Vollwärmeschutz

Fabrikstraße 10 · 95111 Rehau · Tel. 092 83/80 65
Fax 092 83/50 29 · E-Mail: Malier.Beckstein@t-online.de



Annette Herbst Rechtsanwältin

Wir vertreten Ihre rechtlichen Interessen
u. a. in den Bereichen

- Ehe- und Familienrecht
- Verkehrsrecht
- Mietrecht
- Arbeitsrecht
- Forderungsbeitreibung

In Bürogemeinschaft mit der
Steuerkanzlei Schwertfeger



Schildstr. 16 | 95111 Rehau | Tel. 0 92 83/8 62 17 | Fax 0 92 83/8 62 20 | www.kanzlei-herbst.de



Erstes Metal Masters in Rehau

Fotos: Stefan Popp

Open Air mit neun Bands

Rehau – Der Rockclub Nordbayern e.V. hat bisher vor allem kleine Konzerte im eigenen Vereinsheim in Selb veranstaltet, das Metal Masters in Rehau ist nun das erste Open Air. Mit neun Heavy- und Power-Metal-Bands für mehr als faire 45 Euro wird ein sehr schönes Line-up geboten.

Nachdem die Rehauer Lokalmatadoren Chapter Eleven und die Mannheimer Old Mother Hell die Frühangereisten ab 11:30 Uhr mit der ersten Dosis Power und Heavy Metal versorgt haben, legen Blacklash mit Hard Rock nach. Die Schwarzwälder machen durch das Spiel mit Klischees viel Spaß.

Mit gülden Rüstungen ziehen Victorius in die Schlacht zwischen Dinosauriern und Ninjas und finden mit ihrem Over-the-top-Power-Metal viel Anklang. Mit großer Spielfreude ernten sie viel Zuspruch. Auch Hammer King haben das Publikum trotz Regen in der Hand und animieren die Aktiveren vor der Bühne zum Mitsingen. Die lockeren und witzigen Ansagen sorgen für viel gute Laune.

Mit den Warkings betritt die dritte kostümierte Konzeptband

in Folge die Bühne. So liebevoll ist sonst aber nicht dekoriert: Feuerschalen, Schilder, Flaggen und Totenköpfe zieren die Stage der maskierten Männer. Der Auftritt mit den kinderleicht mitsingbaren Songs sorgt für viele fröhliche Gesichter. Die alten Hasen von Iron Savior haben trotz Kälte und Regen Spaß und freuen sich über jeden dem Wetter trotzen Fan. Nach Statement-Songs wie „Heavy Metal Never Dies“ spielt die sympathische Band noch den Judas-Priest-Evergreen „Breaking The Law“. Auch Mystic Prophecy sind mit ihrem wuchtigen Power Metal der heimliche Headliner (siehe Foto). Sänger R.D. Liapakis steht bei Dunkelheit mit dekorativer Sonnenbrille auf der Bühne: Das passt, denn die Band zieht ihre Show so cool ab, als wäre das Zehnfache an Menschen hier.

Der etatmäßige Headliner Grave Digger – die als einzige Band ihren eigenen Soundtechniker dabei hat – kämpft durchgehend mit lautem, kratzigen Sound und leisem Gesang, was aber der Stimmung im Publikum keinen Abbruch tat. Als gegen Ende die Jubelrufe lauter werden,

kehrt ein ehrliches Lächeln zurück auf die Mienen.

Das erste Metal Masters Open Air war gut organisiert, der Sound fast immer top. Bei 3,50 € für einen halben Liter regionales Bier und vernünftigen Essenspreisen kann man sich nicht beschweren. Dass nur etwa 500 Besucher den Weg nach Rehau gefunden haben, ist deshalb sehr schade – auf dem weiten Fußballfeld des Jahnstadions war nur etwa ein Strafraum vor der Bühne gefüllt. Am liebevollen Heavy-Metal-Line-up mit Underground-Bands, aufstrebenden Truppen und Größen der zweiten Reihe hat es sicher nicht gelegen. Vielmehr wurde der Freiluftveranstaltung das miese September-Wetter zum Verhängnis: Ganztägig Temperaturen unter 10 Grad mit Regen und Graupel wollten sich viele Metaller lieber nicht aussetzen.

Großer Pluspunkt war die familiäre Atmosphäre: Jeder konnte alle Bands von ganz vorne sehen; alles war sehr entspannt, freundlich und friedlich. Hoffentlich lässt sich der Rockclub nicht von der geringen Besucherzahl entmutigen und beschert der Region weitere Veranstaltungen dieser Art.



Harte Musik und fliegende Haare im Hygienischen Garten

Rehau – Fliegende Haare, raue Typen, harte Musik – beim Metal-Konzert im Hygienischen Garten in Rehau, ging Anfang September mit der Coverband Inferno aus dem Ostalbkreis die Post ab. Leider hat das Wetter nicht mitgespielt und man musste das Konzert nach Innen verlegen, dass hat die Band und die überschaubaren Fans nicht davon abgehalten eine geile Metalparty zu feiern. Es war an Songs eine Mischung von Hard-Rock-Klassikern von Scorpions, Alice Cooper, Guns'n'Roses, Saxon über die großen Songs von Metal-Legenden Iron Maiden, Metallica, Judas Priest, Dio, Helloween, Manowar bis hin zum aktuellem Power-Metal wie Sabaton, Hammerfall und Iced Earth alles dabei. Es war wieder ein toller Abend im Hygienischen Garten in Rehau, leider wieder mal mit zu wenig Besuchern.

Text und Bild: Uwe von Dorn

Text und Bild: Uwe von Dorn



Teestumm feierte Oktoberfest

Rehau – Man muss nicht unbedingt nach München fahren, um aufs Oktoberfest zu gehen, denn fescche Madl und Burschen gibt es bei uns auch. Und genau mit denen feierte das Teestummteam ihr Oktoberfest. Die Kultlocation Teestumm war wieder voll und Alt und Jung feierten schön gepflegt und friedlich bis spät in die Nacht.



30 Jahre Wilhelm Rothemund

Rehau – Am 1. Juli 1992 wurde die Firma Wilhelm Rothemund als Gewerbe Am Graben 7 in Rehau angemeldet. Der Firmeninhaber Wilhelm Rothemund feiert in diesem Jahr 30-jähriges Jubiläum.

Die Firma Wilhelm Rothemund ist ein Meisterbetrieb mit spezialisiertem Fachpersonal in den Bereichen Elektro-Installation, Flaschnerei, Wasser- und Heizungsinstallationen. Wenn es um Bad, Heizung, Sanitär und Lüftungsanlagen geht, ist der Gewerbebetrieb immer auf dem neuesten Stand der Technik. „Deshalb nehmen unsere Mitarbeiter kontinuierlich an Weiterbildungen und Qualifizierungen teil und bauen ihr fachliches Know-how ständig weiter aus“, begründet der Firmeninhaber die Leistungsfähigkeit seines Betriebes. Auch im ungünstigen Fall ist die Fir-

ma bei Nörfällen erreichbar. Bei Rohrbruch oder Heizungsstörung die Notdienst-Rufnummer 09283/1050 wählen und der Fachbetrieb wird sich darum kümmern.

Zum 30-jährigen Jubiläum beglückwünschte 1. Bürgermeister Michael Abraham persönlich und überreichte ein kleines Geschenk. „Wir freuen uns sehr darüber, dass wir eine so gut aufgestellte Firma in unserer Stadt Rehau haben, die 30 Jahre für ihre Kundschaft zuverlässig gearbeitet hat“, so der 1. Bürgermeister beim Jubiläumsbesuch.

**Wilhelm Rothemund, Am Graben 7,
95111 Rehau, Tel. 09283/1050,
E-Mail: info@rothemund.de,
Internet: www.rothemund.de**

Park of History in Aš



Erster Bürgermeister Michael Abraham, 2. Bürgermeister von Aš Pavel Klepáček und Horst Adler vom Ascher Heimatverband erkunden den reaktivierten „Park of History“.
Foto: Uwe von Dorn

Rehau – Mitte Juli besuchten Bürgermeister Michael Abraham und Horst Adler, Vorstand des Ascher Heimatverbandes, den 2. Bürgermeister von Aš Pavel Klepáček, um sich das revitalisierte ehemalige Friedhofsgelände anzuschauen. Das geografische und symbolische Potenzial nutzt den Vorschlag, um an die vergessenen Werte der vernachlässigten Stadt der einstigen Herrschaft zu erinnern, die dem Besucher beiläufig nach der symbolischen „roten Linie“ vorgeführt wird.

Die Revitalisierung des Parks wurde als wichtiger Schritt und Chance wahrgenommen, das städtische Zentrum im Gleichgewicht mit dem natürlichen Zentrum am Goetheplatz wiederzufinden. Die Parkgeschichte sollte durch inhaltliche und konzeptionelle zeitgenössische architektonische Gestaltung ergänzt werden, um ein selbstbewusstes modernes Aš zu präsentieren. Das zentrale Thema und das wichtigste konzeptionelle Element der Geschichte des Parks präsentiert der „Erlebnispfad“. Es ist ein alternativer Weg zum Park, unabhängig von einem Netz anderer Wege, der ihn subtil in das Parkareal einbindet. Erlebnisreisen sind Träger von Gefühlen, Erfahrungen und Informationen. Seine Bedeutung spiegelt sich in der präzisen architektonischen Gestaltung der

einzelnen Elemente wider, die von der nahe gelegenen Circular Street zum Goetheplatz verlaufen. In Fahrtrichtung vom Goetheplatz ist das Startelement der Straßenbrücke, die durch ihre Leichtbauweise und ihre Abmessungen einen unkonventionellen Kontakt mit Bäumen zulässt. Am kommunikativsten verbindet den urbanisierten Teil des Parkwald-parks. Auf dem Brückenelement wird die Spielbühne fortgesetzt, wo durch das Netz ein Blick auf das üppige Farnunterholz und die Überquerung des ursprünglichen Urnovým-Hains, des ehemaligen Friedhofs, möglich ist. Bestehende Bäume, die durch das Podest wachsen, verstärken das Gesamtkonzept des „Schwebens“. Der Weg führt weiter auf einem ebenen schicken Pfad über abschüssiges Gelände vorbei in einen erhöhten Holzsteg an einer unscheinbaren, im Unterholz versteckten Stahlkonstruktion. An verschiedenen Punkten kann man sich auf dem Handy oder Tablet dann digital über die ehemaligen Bewohner und Gebäude informieren. Das ist wirkliche Deutsch-Tschechische Freundschaft und wird eine Attraktion für die ganze Region.

Horst Adler übergab mit Bürgermeister Michael Abraham einen Scheck über 1000 Euro für die Verwendung einer Gedenktafel im neuen Parkgelände. **Uwe von Dorn**

Tag des offenen Denkmals



In der Mechanischen Werkstatt im Angergässchen führte Horst Graf (rechts) die Besucher durch die Räume und erklärte den Wissbegierigen die einzelnen Maschinen.

Foto: Uwe von Dorn

Rehau – Jedes Jahr am zweiten Sonntag im September findet der „Tag des offenen Denkmals“ bundesweit statt. Auch in Rehau öffnete das Alte Rathaus und die Mechanische Werkstatt.

Am Bahnhof lud die Rehauer Werbegemeinschaft die Bürgerinnen und Bürger bei Musik, Verpflegung und Kindereisenbahn ein, um ins Gespräch zu kommen. Für die musikalische Umrahmung sorgte die „Gerhard Swinging Band“ und für das Kulinarische sorgten die Mitglieder El Gusto und Fruchtlä, die Kaffee, Kuchen, Getränke und gutes Essen dabei hatten. Die Kids konnten sich unter dem Bahnhofsdach mit der Kindereisenbahn vergnügen und trotzten somit dem schlechten Wetter. „Das es doch bei diesem Wetter so gut angenommen wird freut mich

sehr“, so Bernd Köppel Vorstand der Rehauer Werbegemeinschaft.

Der Sammler Peter Machold aus Weißenstadt hat in den letzten Jahren zahlreiche einzigartige Faksimiles von frühen christlichen Schriften und Bibeln gesammelt. Im Rahmen des „Tag des offenen Denkmals“ konnte man diese bewundern. Die Besucher können ausnahmsweise diese wertvollen Reproduktionen selbst in die Hand nehmen und darin blättern. Man konnte darin blättern und den hochspannenden Ausführungen des Sammlers lauschen. Diese einzigartigen Meisterwerke der Buchdruckkunst sind aufwendig mit Gold und schillernden Farben ausgestattet. Ihre Besitzer und Auftraggeber waren weltliche und Kirchenfürsten der letzten 1000 Jahre.

Uwe von Dorn

SANITÄR · BAD · HEIZUNG · SOLAR

**Norbert
Stöß**



**Ludwigsbrunn 62 · 95111 Rehau
Tel. 0 92 94 / 14 46 · Fax 97 58 92
e-Mail: Flaschnerei.stoess@t-online.de**

FLASCHNEREI · DACHDECKEREI

Neues aus der Scheinwelt

Rehau – Kurz nachdem er ein staunendes Gesicht auf einen Block gemalt hatte, den Block zuklappte und daraus eine Bowlingkugel auf den Boden knallen ließ, hielt er schon Papierschnipsel in der Hand, die zu Geldscheinen wurden. „Das ist ganz praktisch“, schmunzelte Keaton, bevor er das Publikum offiziell begrüßte. Und dieses Publikum konnte sich während der Show nicht entspannt zurücklehnen, sondern wurde aktiv mit eingebunden. So sollte sich beim nächsten Mentaltrick ein Besucher eine Zahl zwischen 1 und 100 aussuchen und diese auf einen Zettel notieren. „Konzentrieren sie sich stark auf die Zahl“, sagte Keaton. „Hmm, sie haben eine Menge gedacht“, murmelte der Magier, bevor er viele unterschiedliche Zahlen in eine Tabelle schrieb. „Ist da Ihre Zahl dabei?“, wollte er vom Zuschauer wissen. War sie nicht. Ein schief gegangener Trick? Mitnichten. Denn wurden alle Zahlen einer Reihe addiert, ergaben sie exakt die notierte Zahl. Auf diese Weise führte Keaton das Publikum immer wieder in die Irre und nahm sich selbst auf die Schippe. Das gipfelte darin, als er erklärte, dass er ja prinzipiell keine Seiltricks zeige. Der Grund: „Man sieht immer das Gleiche“, sagte Keaton, griff in die Tasche und holte ein Seil heraus. Mit der bloßen Hand schnitt er das entzwei und fügte es wieder zusammen. „Was soll das? Das macht keinen Sinn“, erklärte er schmunzelnd, bevor er plötzlich die abgeschnittenen Enden in der Hand hielt, die kurz darauf wieder fest am Seil waren, nur um anschlie-

ßend die herausgetrennte Mitte zu präsentieren. Mit viel Charme und Witz beförderte er unter anderem eine Zwei-Euro-Münze in eine Glasflasche, erriet Sternzeichen und Geburtsdaten und verwandelte Papierschnipsel in Geld und 50- in 100-Euro-Scheine. Für richtig Aktion und Spannung sorgte Keaton dann aber mit dem großen Finale: Er ließ sich von einem Zuschauer einen 50-Euro-Schein aus, notierte dessen Kennzahl und ließ den Besitzer darauf unterschreiben, mit dem Versprechen diesen in einen 100-Euro-Schein zu verwandeln. Dann trennte er ein Stück davon ab, für den Solidaritätsbeitrag. „Haben Sie Kinder? Das ist hart, da bleibt nicht viel“, so Keaton und riss ein weiteres Stück ab. „Wie gefällt ihnen die Show so weit?“ wandte er sich schmunzelnd an den Gast, bevor er die Teile des Scheins in einen Beutel steckte, der kurz darauf in Flammen aufging. Denn wenig später tauchte der unterschriebene Schein mit richtiger Kennzahl und abgerissener Ecke wieder auf: Eingefroren in einem Eisblock, der während der gesamten Show in einer abgeschlossenen Kiste auf einen Wagen stand. „Große Klasse“, lautete am Ende das Fazit eines Zuschauers. Nach Mentalmagie bewies der Magier in der zweiten Hälfte Fingerfertigkeit. „Die zweite Hälfte war exzellent. Das ist das, was ich sehen wollte“, so der Besucher. Insgesamt war es ein unterhaltsamer und erstaunlicher Abend und so rätselten einige Besucher noch auf dem Heimweg über so machen Trick.

Uwe von Dorn



Dr. Harry Keaton erstaunte mit seiner Show „Neues aus der Scheinwelt“ die Besucher Bei REHAU-ART
Foto: Uwe von Dorn

„Wer Torsten Küneht nur als Krimiautor kennt, hat ihn noch nicht lesen gehört!“

Rehau – Autor Torsten von Wurlitz alias Torsten Küneht hat bei seiner Lesung im „El Gusto“ in Rehau seinen sechsten REH-gionalkrimi vorgestellt. Nach „Flussperlmuschel“, „Kartoffelndenkmal“, „Blutbräu“, „Modellstadtkiller“, „Eisige 7“ wurde sein neuestes Werk „Blutstau“ aber ein klein wenig blutrünstiger, wie Torsten Küneht bei seiner Lesung sagte.

Auszug: Eine Anschlagsserie erschüttert die A93 im Hofer Land. Binnen kürzester Zeit verwandelt sich die Autobahn zwischen Regnitzlosau und Thierstein in eine einzige Todeszone. Die Opfer des Heckenschützen sind Polizeibeamte. Ein Zufall? Je fieberhafter Hauptkommissar Wunderlich, der Rehauer Bürgermeister Edmund Angermann und die Polizeipsychologin Sibylle Augsburg nach dem Serienkiller und einer Verbindung zwischen den Toten suchen, umso näher kommen sie einem dubiosen Konsortium, das vor Jahren großwahnsinnige Ausbaupläne für Hochfrankens Fernstraße geschmiedet hatte. Müssen nun diejenigen sterben, die sich dem ungebremsen Wachstum in den Weg stellten? Nach und nach wird Wunderlich klar, dass die Dreundneunzig in seinem neuesten Fall weit Größeres bedeutet als nur die Nummer einer Autobahn. Zu spät begreift er, was ihm persönlich bevorsteht.

Rhetorisch mit den Dialekten spielen und die Mimik punktgenau zum Gelesenen bringen, das zeigt, dass der Autor seine Bücher lebt. Torsten Küneht schreibt keine unterhaltsamen Einschlafbücher. Die Namen sind 100-prozentig fiktiv, aber man weiß wer gemeint ist. So entstehen bei der Lesung nicht nur Bilder im Kopf. Da laufen ganze Filme ab. Schön an seinen Büchern ist der lokale Bezug seiner mittlerweile sechs REH-gionalkrimis, denn der Leser aus der Region, weiß wo genau sich die Protagonisten befinden und die es nicht wissen werden neugierig. Man kann sich also auf den siebten REH-gionalkrimi freuen, denn der Sechste war mit Sicherheit nicht der Letzte.

Text und Foto: Uwe von Dorn



Verdiente und langjährige Mitglieder geehrt



Rehau – Der TV Rehau lud zu seiner Mitgliederversammlung für das Berichtsjahr 2021 in die TV-Turnhalle. 1. Vorsitzender Jörg Dietrich begrüßte die zahlreichen Mitglieder auf das Herzlichste. Nach dem Gedenken der verstorbenen Mitglieder, blickte Jörg Dietrich auf das Berichtsjahr 2021 zurück. „Fast, ja fast, lief alles wieder normal und dann bescherte uns Corona den nächsten Lockdown, der im Berichtsjahr 2021 über sechs Monate unser Vereinsleben praktisch zum Stillstand brachte. Erst im Juni 2021 konnten wir wieder, natürlich unter Auflagen, den Sportbetrieb aufnehmen und durch die anlaufenden Impfungen war die Hoffnung groß, dass wir in der Folge ein normales Vereinsleben 2021 erleben können“, so Jörg Dietrich. „Doch weit gefehlt. Im Herbst 2021 war die kurze Zeit der Lockerungen vorbei und wieder konnten wir, wenn überhaupt, nur unter Auflagen unserem Sport nachgehen. 2 G, 2 G+, 3 G, Lüften, Abstände, Masken, Umkleiden auf, Duschen zu usw. All dies hat uns 2021 begleitet und bis in Jahr 2022 zu großen Einschränkungen in allen Abteilungen, sowohl im Trainings- als auch im Sportbetrieb geführt. Und doch blicke ich optimistisch in die Zukunft. Die FastNachtsFreunde konnte Corona genauso wenig aufhalten wie unsere Handballer und die Badmintonmannschaft. Die FastNachtsFreunde haben trotz aller Einschränkungen eine Session auf die Beine gestellt, die in die Geschichte eingehen wird. Ein Auf und Ab gab es für die Handballer das aber schlussendlich mit der

Meisterschaft und dem Aufstieg sowohl der 1. Mannschaft als auch der 2. Mannschaft der Herren endete. Sehr positiv ist auch, dass sich der TV Schönwald mit in die HSV Hochfranken integriert und uns noch schlagkräftiger macht. Vor allem im Jugendbereich wird dies sehr positiv zu Buche schlagen. Genauso positiv war die Meisterschaft und der Aufstieg der Badminton-Mannschaft. Überregional erfolgreich sind unsere Leichtathleten Klaus und Tina Klement 2021 gewesen und auch die Kegler tragen wieder ihre Wettkämpfe aus. Großen Zulauf haben auch die Schwimmer und der Schwimmkurs, genau so wie die Kinderturnstunden und das Eltern-Kind-Turnen. Hier konnten wir unser Programm sogar ausbauen. Und auch bei den Tischtennis-Herren, den Karatesportlern und den Wasserballern ist wieder Leben eingeleitet. Sogar der Spielmannszug hat wieder seinen Trainingsbetrieb aufgenommen“, fuhr Dietrich fort. Überaus positiv bewertet der 1. Vorsitzende, dass die Gaststätte seit Mai 2022 mit Ramazan Varma einen sehr engagierten Wirt hat und wieder Leben in die Gaststätte eingekehrt ist. Im Zuge der Neuverpachtung sind auch diverse Baumaßnahmen und Renovierungen durchgeführt worden. Die Größte war der Einbau einer neuen Kühlung im Keller. Aufwändig, aber notwendig waren auch diverse Renovierungsarbeiten in der Pächterwohnung und im Wirtschaftsbetrieb. Aber auch beim Thema Brandschutz kommt noch einiges auf den TV zu, was eine Begehung

mit dem Landratsamt offenbart hat. Hier bedankte sich Jörg Dietrich bei seinen Sach- und Liegenschaftsausschuss, die viele Stunden Arbeit in der Turnhalle geleistet haben. „Ganz persönlich möchte ich mich bei Jürgen Rogler bedanken, der insgesamt 25 Jahre das Amt als Sach- und Liegenschaftsleiter begleitet hat“, so Dietrich. „Das alles ist dem Engagement und der Arbeit unserer Übungsleiter und Abteilungsverantwortlichen zu verdanken, die mit viel Einsatz und Herzblut die vielfältigen Herausforderungen annehmen und meistern. Hier merkt man den großen Zusammenhalt und egal wie schwierig es ist, hier wird kontinuierlich hart gearbeitet und das ist mehr als ein ganz großes Danke von mir wert“, so Jörg Dietrich. „Was uns allen Kraft gibt, ist dass Sie, liebe Mitglieder, uns als Verein durch die schwere Zeit begleitet haben. Tatsächlich haben wir in den letzten zwei Jahren nur wenige Austritte wegen Corona zu verzeichnen und haben ganz aktuell 1118 Mitglieder. Das ist etwas auf das wir als Turnverein Rehau stolz sein können und das zeigt auch das wir als Verein im Jahr 2021 viel richtig gemacht haben“. Im Anschluss folgte der Kurzbericht des Geschäftsführers Jürgen Zwerenz und der Bericht von Kassensprüfer Udo Wunderlich. Im Anschluss wurden Zwerenz und der Vorstand einstimmig entlastet und der Haushaltsplan für 2022 durch die Mitglieder genehmigt. Im Anschluss fanden die Ehrungen für verdiente und langjährige Mitglieder statt. **Text/Foto: Uwe von Dorn**

KLAUS RITTER
BAUGESCHÄFT GMBH
GOETHESTR. 1 · 95111 REHAU

Fachbetrieb nach WHG § 19

Umbau & Sanierung

Fassadendämmung

Putzarbeiten

Pflasterarbeiten

Kernbohrungen

Telefon:
0 92 83/16 35

Telefax:
0 92 83/15 39

E-Mail:
k-ritter-bau@t-online.de

ZENKER
Hoch- und Tiefbau

Ihr Ansprechpartner für:

- Asphaltbau
- Pflasterbau
- Kanalbau
- Erdbau

Wir sind für Sie da.

Föhrenreuther Str. 19 · 95111 Rehau
Tel.: 0151 / 28 45 34 96
www.zenker-baut.de

Baugeschäft
JUNG GmbH

Wir suchen
Mitarbeiter: (m/w/d)

• MAURER • PUTZER • MALER

Gerne auch Quereinsteiger

Wir sind ein kleines, mittelständisches Baugeschäft in Rehau. Wir übernehmen private und öffentliche Aufträge in den Bereichen Umbaumaßnahmen im Bestand, Betonsanierung, Putzarbeiten und Wärmeverbundsysteme, Trockenbauarbeiten, Fliesenverlegung sowie kleinere Pflasterarbeiten.

Baugeschäft Jung GmbH · Faßmannsreuther Str. 3, 95111 Rehau
kontakt@jung-rehau.de · Tel.: 0 9283 / 59 10 756 · www.jung-rehau.de

1995 – 2020 25 Jahre
elektro rausch

- Elektroinstallation für Wohnungsbau und Industrie
- Telefonanlagen, Netzwerktechnik
- SAT-Anlagen, Kabelanschluß
- Elektroheizungen, Photovoltaik

E-mail: info@elektro-rausch-rehau.de

Ascher Straße 38 · 95111 Rehau · Tel.: 09283/3625 · Fax: 09283/897093

Im Zeichen des Hopfens

Kommunbräu-Vorstand Werner Kotschenreuther begrüßte Ende August die anwesenden Mitglieder, Ehrenmitglieder so wie Vereinsrechtsanwalt Peter Senf. Bürgermeister Michael Abraham, der sehr eng mit der Brauerei verbunden ist, war auf Grund einer Dienstreise in Oborniki und wünschte der Jahreshauptversammlung gutes Gelingen. „Mein Dank geht auch an all diejenigen, die uns aktiv oder mit Geld- und Sachspenden unterstützen. Es ist auch immer wieder erstaunlich, was auf Dachböden oder in Kellern auftaucht und letztlich seinen Weg in unser Museum findet. Die Reihe der Dankungen könnte ich noch eine Weile fortsetzen, weil uns nach zehn Jahren immer noch viel Sympathie und Anerkennung aus der Rehauer Bevölkerung entgegengebracht wird“, so Vorstand Werner Kotschenreuther. „Weiter möchte ich an dieser Stelle auf die weiterhin stabile Entwicklung der Mitglieder hinweisen. Wir nähern uns trotz Corona der

260, eine Zahl, an die vor ein paar Jahren keiner ernsthaft geglaubt hätte“, fuhr Kotschenreuther fort. Mit einem bildhaften Rückblick auf die Jahre 2021/2022 ging es dann weiter. Hier dankte der Vorstand den Vergnügungsausschuss für sein Engagement. Kassier Klaus Ebert legte danach seinen Kassenbericht für 2021 und 2022 vor, die von den Kassenprüfern geprüft wurden und stellten fest, dass die Kasse ordnungsgemäß verwaltet wurde und es keine Beanstandungen gab. Danach wurde Kassier Klaus Ebert und die gesamte Vorstandschaft einstimmig entlastet.

Im Anschluss stellte Werner Kotschenreuther Dr. Andreas Winter und Neetje Brandt vor, die als Beisitzer den Kommunbräu-Vorstand unterstützten werden. Denn der Verein ist stets bemüht, den Verein auf neue Herausforderungen auszurichten und zukunftsfähig zu machen, hier geht es besonders um eine Verbesserung der Kommunikation nach innen



Der Höhepunkt der Hauptversammlung war die Enthüllung der Kleinbrauanlage, die von Florian Rothmund (links) und Andreas Schobert (rechts) gebaut wurde.

Fotos: Uwe von Dorn

und außen. Durch das Ausscheiden von Matthias Dietrich wurde die Position des zweiten Vorstandes frei. Hierfür konnte der bisherige Schriftführer Florian Rothmund gewonnen werden. Er steht für Kompetenz im Maschinenbau und überzeugt immer dann, wenn neue Konzepte, knifflige Reparaturen, Qualität und strukturiertes Handeln gefragt sind. Als sein Nachfolger als Schriftführer ist Andreas Schobert vorgesehen. Auch er steht für Technik und ist der Mann für alle Fälle. So hat er sich bereit erklärt, den „unbeliebten“ Job des Schriftführers zu übernehmen. Mit dieser Neuaufstellung will der Verein mit bewährten und neuen Schwerpunktsetzungen in eine geordnete Zukunft gehen. „Den ausscheidenden Vorstandsmitgliedern gebührt unser Dank für die geleistete grundlegende Arbeit, ohne die wir heute nicht wären, wo wir sind. Lieber Matthias Dietrich, liebe Franziska und lieber Hans-Peter Zeeh, dies gilt gleichermaßen für die Gestaltung der Brauerei und der Bierherstellung wie für den gesamten Baubereich und die vielfältigen steuerrechtlichen Fragestellungen, die maßgeblich in eurer Verantwort-

tung vorangetrieben wurden. Herzlichen Dank dafür. Der neue Kommunvorstand besteht nun aus dem 1. Vorsitzenden Werner Kotschenreuther, 2. Vorsitzender Florian Rothmund, Kassier Klaus Ebert, Schriftführer Andreas Schobert und den Beisitzern Sabine Keim, Alexander Schlegel, Manfred Werder, Neetje Brandt und Dr. Andreas Winter. Im Anschluss wurde Matthias Dietrich zum Ehrenmitglied ernannt. „Er ist ein kreativer Bierkenner und Rezeptentwickler, ohne ihn hätten wir sicher nicht die hervorragenden Biersorten auf stabilem Geschmacksniveau. Er war Gründungsmitglied und zehn Jahre im Vorstand. Er scheidet aus familiären Gründen aus dem Vorstand aus. Weiter hat er in Schönwald eine eigene kleine Brauerei eröffnet, was sicher auch im Interesse der fränkischen Braukultur ist“, so Werner Kotschenreuther. Danach folgte eine kurze Kostprobe des Filmprojekts von Manfred Werder, Peter Stehr und Werner Buchta. Der Höhepunkt der Hauptversammlung war die Enthüllung der Kleinbrauanlage, die von Florian Rothmund und Andreas Schobert gebaut wurde.

Uwe von Dorn



Vorstand Werner Kotschenreuther überreichte Matthias Dietrich die Urkunde zur Ernennung als Ehrenmitglied.

Hopfenzupfen und Hopfenfest

Auch im zweiten wurde wieder Hopfen im Hopfengarten gezipft, und Birgit Edelmann, die Hopfen-Expertin, zeigte den Mitgliedern der Kommunbräu, wie man den Hopfen richtig zipft. Leider war durch den warmen Sommer die Ausbeute in diesem Jahr nicht so groß. Weiter ging es dann am späten Nachmittag, das Hopfenzupfen war vorbei und man ging zum Hopfenfest über. Die Band „Färbasound“ übernahm das musikalische Hopfenzupfen und Thomas Papstmann das Kulinarische. Trotz kalten und regnerischen Wetters füllte sich das Zelt bei der Kommunbräu im Garten bis auf den letzten Platz und es wurde gefeiert. Und wie sollte es bei der Kommunbräu auch anders sein, irgendwas kommt doch immer – man kürt Emma I. zur 1. Hopfenkönigin der Kommunbräu Rehau.

Text und Foto: Uwe von Dorn



Ausflug der Kommunbräu in die Hallertau

Am Samstag, 17.09.22 führte eine Bustour Mitglieder und Freunde der Kommunbräu ins größte zusammenhängende Hopfenanbaugebiet der Welt – in die Hallertau. Stationen waren unter anderem das Deutsche Hopfenmuseum in Wolnzach, das Hopfenzentrum Johann Brenne in Eja und die Kleinbrauerei Stagnbräu in Ottersried. Mit vielen neuen gesammelten Eindrücken und Erfahrungen rund um das Thema Hopfen, der eine der vier Grundzutaten von Bier ist, sowie dem intensiven Hopfenaroma in Nase und Kleidung trat die Gruppe die Heimreise einer lehrreichen, interessanten und rundum gelungenen Bustour an.

Text und Foto: Uwe von Dorn

„Gery&Gerch“ starten in Rehau

Rehau – Die Rehauer Freunde fränkischen Humors sollten sich Sonntag, 30. Oktober 2022, 17 Uhr, in ihrem Terminkalender rot vormerken. An diesem Tag treten „Gery&Gerch“ auf ihrer Herbst-Tournee durch die Region um 20 Uhr im Alten Rathaus in Rehau auf. Für die beiden Akteure ist der Abend gewissermaßen ein „Heimspiel“: Gery Gerspitzer ist gebürtiger Rehauer und Gerch-Autor Gert Böhm lebt im Dorf Sigmundsgrün.

Mit ihrem neuen Mundart-Programm „Zern Daabla“ wollen die beiden befreundeten Männer dem Publikum mit Gerch-Gschichdla und frechen Liedla zweieinhalb vergnügliche Stunden bereiten – an den bisher zwei Auftritten, die „Gery&Gerch“ noch vor dem Corona-Lockdown gemeinsam veranstalteten, bogen sich jedenfalls die Besucher vor Lachen. Die Begeisterung galt gleichermaßen den

brüllend komischen Alltagsgeschichten des Hofer Spaziergängers „Gerch“ wie den lustigen, oft schrägen Liedla, Anekdoten und Weisheiten, die der Radiomoderator, Gitarrist und Entertainer Gery Gerspitzer zum Besten gibt – zu seinen Spezialitäten im Programm gehören aber auch selbst komponierte fränkische Gesangsstücke und sogar der ein oder andere Fred-Fest-Song. Ob Gschichdla oder Lieder – erzählt und gesungen wird von „Gery&Gerch“ immer über Begebenheiten aus dem prallen Leben, die jedem passieren können oder so ähnlich schon einmal vorgekommen sind.

Eintrittskarten gibt es im Vorverkauf für 9 € bei der Frankenpost und im Rehauer Infozentrum im Alten Rathaus sowie an der Abendkasse (11 €).



Neues vom VfB Rehau



Nachruf: Der VfB trauert um Ehrenmitglied Günther Zellhöfer

Trauer bei allen Fußballfreunden des VfB. Am 17. September verstarb Günther Zellhöfer im Alter von 84 Jahren nach längerer Krankheit. Der „Zeller“, wie er in internen Kreisen auch genannt wurde, ist eine VfB-Legende und auch über die Grenzen von Rehau hinaus bekannt und geschätzt. Bereits als Jugendlicher lernte Günther beim VfB den Umgang mit dem Fußball und konnte im Laufe der Zeit große sportliche Erfolge mit dem VfB erreichen. So gehörte Günther z. B. dem unvergessenen VfB-Team an, das unter Trainer Alfred Greb 1959 den Aufstieg in die 1. Amateurliga Nordbayern (später Landesliga) schaffte. Günther hat alle Saisonspiele mit absolviert, durch eine schwerere Verletzung konnte er allerdings das entscheidende Endspiel in Kups nicht mitbestreiten und fehlt deshalb auf dem entsprechenden Meisterschaftsfoto. Selbst 13 Jahre später war er noch fester Bestandteil der 1. Mannschaft als diese 1972 unter Trainer Günther Reisser den Wiederaufstieg in die Bezirksliga schaffte. In der Folge stand er dem VfB Fußball immer wieder uneigennützig zur Seite, so z. B. 1976 und 1982 dank seiner Autorität und seinem außerordentlichen Fachwissen als Trainer der 1. Mannschaft. Viele Jahre hielt er sich dann in der weit über die Grenzen von Rehau hinaus gern gesehenen Altliga-Mannschaft des VfB fit.

Mit Günther verliert der VfB einen treuen Freund, ein Idol und ein Vorbild in Bescheidenheit und Aufrichtigkeit. Unser Mitgefühl gilt seiner Frau Ulla und Sohn Uwe.



Günther Zellhöfer

Spiel, Satz und Aus

Der Sportbereich Tennis, im März 1976 ins Leben gerufen, beendet zum Jahresende den Spielbetrieb und löst sich damit auf. Die Gründe sind vielfältig und in 1. Linie auf das mangelnde Interesse am Mannschaftssport zurückzuführen. Immer wieder hat man versucht Mitglieder dafür zu begeistern und neu zu gewinnen – alle Bemühungen verliefen im Sand. Schade: Wenn man zurück blickt, dass der Bereich mal über 300 Mitglieder verzeichnete die dem „Weißen Sport“ föhnten. Natürlich auch ausgelöst und forciert durch die damaligen überragenden deutschen Weltklassem Spieler/innen Boris Becker und Steffi Graf. Immer weniger Cracks stellten sich dem Mannschaftssport zur Verfügung, so dass am Ende nur noch eine Damenmannschaft gemeldet werden konnte, deren Spielerinnen nun teilweise auch schon an ihre Altersgrenzen stoßen. Die Kosten der Platzpflege waren nicht unerheblich und die Bereitschaft zum freiwilligen Arbeitsdienst beschränkte sich auf einige wenige Mitglieder. Was nun mit den Plätzen/Gelände geschieht steht noch in den Sternen. Es bestehen in der Vorstandschaft zwar schon gewisse Vorstellungen, ob sich diese allerdings verwirklichen lassen muss erstmals abgewartet werden.

Fitness-Studio

Auf Grund der aktuellen, prekären Energiesituation hat sich die Leitung des Fitness-Studios entschlossen das Sauna-Angebot einzuschränken. Die Sauna-Betriebstage sind nun vorübergehend wie folgt:

Dienstag von 17.30 Uhr bis 20.00 Uhr (gem. Sauna)
Mittwoch von 17.30 Uhr bis 20.00 Uhr (Damensauna)
Sonntag von 09.30 Uhr bis 11.30 Uhr (gem. Sauna)
Wir wollen damit unseren Beitrag zur Einsparung von Energie leisten, so Studioleiter Rüdiger Jehnes. Ansonsten geht der Studiobetrieb normal weiter.

Investitionen

Zur Zeit beschäftigt sich die Vorstand mit anstehenden Investitionen. So muss die 28 Jahre alte Bewässerungsanlage am Hauptspielfeld erneuert werden weil die Reparaturen mehrmals jährlich erhebliche Kosten verschlingt. Kurzfristig müssen alle Dachgauben am Kabinendach erneut werden und im Studio ist ein Geräteaustausch und eine Verbesserung der Akustik vorgesehen.



Die Meistermannschaft von 1972 mit (hintere Reihe von links) 1. Vorsitzenden Alfred Greb, Volker Büttner, Günther Zellhöfer, Reinhard Greb, Karl Heinz von der Grün, Günter Müller, Max Ruhland, Horst Gramsa, Jürgen Saalfank, Betreuer Bruno Borczyk, Spielausschuss-Vorsitzenden Robert Hüttl, (vordere Reihe von links) Hans Hermann (Bubi) Roth, Wolfgang Heß, Toni Mühlbauer, Reinhard Kohl, Wolfgang Pohrer und Trainer Günther Reisser.



Betriebsbesichtigung bei LAMILUX

Nach zweijähriger C -Pause fand in diesem Jahr zur Freude 26 interessierter Vereinsmitglieder erneut eine Betriebsbesichtigung statt, diesmal bei LAMILUX.

Die beiden Referenten Dr. Marcus Seitz und Markus Riedl, aktiver Skilehrer im ASV, führten die Teilnehmer in 2 Gruppen aufgeteilt, durch die Produktionsanlagen für Tageslichtsysteme und faserverstärkte Kunststoffe. Hierbei gewährten sie sowohl tiefe Einblicke in die einzelnen Fertigungsschritte und gingen gleichzeitig auf die vielen Fragen ein. Ein Dank an LAMILUX und die beiden Referenten für die Möglichkeit, einmal hinter die Kulissen eines Weltmarktführers blicken zu dürfen.

Bergtour der Skiabteilung

Eine schöne Bergtour Spitzingsee/Rotwand organisierten die Guides Lina und Martin. Leider spielte das Wetter nicht so ganz mit und zum Ende wurde die Truppe noch mal so richtig nass. Treffen war Parkplatz Tal Stümpflingbahn, dann ging's über die Schönfeldhütte zum Gipfel „Wildes Fräulein (1615m)“, wieder zurück zur Schönfeldhütte, wo man die Nacht verbrachte. Am Samstag ging's weiter über Rauhkopf, Soinsee zum Übernachten ins Rotwandhaus (1737m), Über den Rotwandkopf (1858m) stieg die Gruppe am Sonntag ab zum Ausgangspunkt der Wanderung, leider total durchnässt.



Skifahrer stehen in den Startlöchern

Der Herbst hat uns nun endgültig im Griff, die Hallensaison hat begonnen, die Damengymnastik mit ihren Übungsstunden, die Skiabteilung mit ihrer Skigymnastik, um sich fit in die neue Skisaison vorzubereiten, denn die Skifahrer starten bereits im Schnee am 2. Advent zum Saisonauftakt am Kitzsteinhorn. Auch weitere Skireisen stehen am Programm.

Termine Skireisen

Saisonauftakt am Kitzsteinhorn:
2.12. – 04.12.2022
Skiwochenende Zell am See / Saalbach:
6.01. – 08.01.2023
Wochenfahrt nach Mezzana, Val di Sole
4.03. – 11.03.2023
Saisonabschluss am Stubai Gletscher:
28.04. – 01.05.2023

Info und Anmeldung bei Stefan Weber, Tel. 09283 / 5343, info@dsv-skischule-asvrehau.de, www.dsvskischule-asvrehau.de

Schachabteilung

Endlich wieder mal Schach. Zum Saisonauftakt 2022/23 der Bezirksliga empfangen die Schachspieler des ASV den SK Kulmbach, der zu den Meisterschaftsaspiranten zählt.

Nach zwei Stunden Spielzeit einigte sich Horst Geier auf ein Remis. Roland Milder musste durch ein Figuren Opfer aufgeben. Dr. Uwe Leonhardt spielte zu defensiv und verlor. Florian Fischer, jüngster Spieler der Rehauer zeigte sein Talent, gewann seine Partie und brachte somit das Team wieder ins Spiel zurück. Uli Hertel verlor eine spannende Begegnung gegen den Kulmbacher Spitzenspieler. Alexander Hühner konnte durch einen Matt Angriff gewinnen. Kulmbach führte nun mit einem Punkt Vorsprung. Beide Rehauer hatten noch Gewinnchancen. Doch Tom Graspeuntner gelang leider nur ein Remis und Franz Dörfel verlor überraschend. Damit siegte Kulmbach mit 5:3 und den ASVlern blieb nur die Freude über den Erfolg ihres Nachwuchsspielers.



Jeden Mittwoch, 19 Uhr
Damen-Hockergymnastik

Jeden Donnerstag, 18.30 Uhr:
Stammtisch
da HEIM im ASV

Skigymnastik

Jeden Freitag
Schachabend
da HEIM im ASV"

Neu: Lauftreffs ab 1.10.

Jeden Dienstag, 14 Uhr
Lauftreff

Kreuzung Wüstenbrunner Straße /
B 289

Jeden Samstag, 14 Uhr
Lauftreff

Treffpunkt Parkplatz
„Alte Faßmannsreuther Straße

Freitag, 14. Oktober, 19 Uhr
„Traditions – Mugger“
da HEIM im ASV
Anmeldung erforderlich

Donnerstag, 20. Oktober
Clubabend nach Skigymnastik
da HEIM im ASV

Montag, 31. Oktober, 18 Uhr
Kärwaessen
da HEIM im ASV

Info allgemein:
Stefan Weber 09283 / 5343

info@asv-rehau.de
www.asv-rehau.de
www.schachabteilung-asv-rehau.de
www.dsv-skischule-asvrehau.de

HALLO – hört mich jemand?

Die Idee zu dieser Kolumne kam mir, als ich wieder mal, fast wie jeden Samstag, zehn Minuten beim HÖRA auf meine Brodwärscht g'wart hab. Und ich hol mir die hier seit meiner Kindheit. Vielleicht sollte ich mal ausrechnen, wie viel Lebenszeit mir dabei schon durch die Lappen ging.

Also, als ich so g'wart hab, stand vor mir der Helmut – ein ehemaliger Lehrer. Und da hab ich mir die Frage gestellt, wie eigentlich meine Schulzeit war? Zu Beginn war ich verwirrt, am Ende auch, nur auf einem höheren Niveau. Ja, ich war als Schüler vielseitig desinteressiert und deshalb Lernverweigerer. Aber ich wusste schon als Kind, dass meine intellektuelle Unfähigkeit nur eine vorübergehende Erscheinung ist. Die tägliche Herausforderung war, dass ich meine Hausaufgaben immer dann begonnen habe, wenn der Lehrer angefangen hat, sie einzusammeln. Ja, das war meine Art, völlig wirkungslos Protest zu üben. Ich habe als junger Klugscheißer augenscheinlich schon erkannt, dass die Schule längst reformiert gehört. Was wir heute genauso wie vor 40 Jahren brauchen, sind motivierte Lernbegleiter statt deprimierter Wissensvermittler mit Frontalunterricht. Sie haben's schon gemerkt: wir sprechen heute über die beschämenden Grenzen unseres Schulsystems. Ja, ich habe sehr früh gespürt, dass Schule mir nur marginal etwas beizubringen imstande war. Wenn ich das Wort RESPEKT in einem Atemzug mit unserem Schulsystem in Verbindung bringen soll, fallen mir nur zwei Namen ein: Wolf-Dieter D. und eben der bereits erwähnte Helmut P. Warum die Beiden? Weil sie als Lehrer verstanden haben, was junge Menschen brauchen. Weil sie uns zeigten, dass wir niemand werden müssen, sondern jemand sind. Sie waren für uns Vorbilder, die wirkten, die motivierten und Grenzen setzten. Ich hab die beiden so sehr gemocht, dass ich sie am liebsten mit Textmarker vollgemalt hätte.

Und bitte: ich bin nach wie vor der Meinung, dass man schulisches Lernen unter Leistungsanspruch stellen sollte, aber: mit zeitgemäßen Mitteln, und nicht mehr mit Methoden, die sich seit der Weimarer Republik und der Feuerzangenbowle nicht mehr verändert haben. Die Vergangenheit ist dafür da, um aus ihr zu lernen und nicht, um in ihr zu leben. Ich erkenne daran, dass ich in einer längst vergangenen Generation groß geworden bin, weil ich noch für schlechte Noten selbst verantwortlich gemacht wurde – und nicht der Lehrer.

Ja, die heutigen Lehrer könnten mir leidtun, wenn sie sich dem System nicht so kampflos unterwerfen würden. Mein Tipp: Geh als Lehrer aus der Opferrolle raus und geh in die Verantwortung. Du hast Dich dazu entschieden, Lehrer zu sein. Wer kann es denn sonst verändern, damit das Lernen effektiver wird und Freude macht?!

Viele werden mir jetzt entgegnen, dass man am System nichts machen kann und dass verschiedene Bundesländer in diesem Sommer sogar 5.700 Lehrer mit Beginn der Sommerferien gekündigt und am Ende der Ferien wieder eingestellt haben. So sparen sich Kommunen die Gehaltszahlung für sechs Wochen. Wie trostlos ist das denn? Und die Tendenz schreitet voran, Lehramt-Studienplätze in manchen Bundesländern systematisch abzubauen. Bis 2025 sollen in Deutsch-



land 35.000 Grundschullehrer fehlen – also in drei Jahren. HALLO – ist da wer da draußen, der das hört und versteht?!

Wer ist aktuell eigentlich unser Bundesbildungsminister? Und ich gebe zu, auch ich musste die Dame googlen. Bettina Stark-Watzinger – auch ein Jahr nach der Bundestagswahl kennt die Person kein Mensch. Ich habe mir ein Interview mit ihr angesehen, in dem sie auf die Frage, was sie an unserem Schulsystem ändern wird, die Augen verdreht hat. Ich glaube, das hat sie getan, um ihr Gehirn zu suchen. Der einzig natürlich nachwachsende Rohstoff, auf den wir direkten Einfluss haben, sind das Gehirn und die Herzen unserer Kinder. Der permanente Unterrichtsausfall sorgt für dumme Kinder, der Ausfall des Sportunterrichts für dicke Kinder.

War nicht der Grundgedanke, dass WIR die Kinder auf das Leben vorbereiten. „Wir lernen nicht für die Schule, sondern fürs Leben“, haben uns die Erwachsenen penetriert. Da fällt mir spontan der „Satz des Pythagoras“ ein, den ich fast täglich in mein Leben integriere. Sie wissen schon, dieser fundamentale Satz der euklidischen Geometrie, ohne den wir in diesem Leben hilflos ausgeliefert wären. Ja, ich weiß – Sie kennen ihn. Dieser Pythagoras sagt auf lässige Art und Weise, dass „in allen Ebenen, rechtwinkligen Dreiecken die Summe der Flächeninhalte der Kathetenquadrate gleich dem Flächeninhalt des Hypotenusenquadrates ist“. Oh mein Gott, mein Leben hätte ohne diesen Hypotenus-Schnick-Schnack-Schnuck keinen echten Sinn. Ich bin mir sicher – Ihnen geht's genauso?

Wie pfeifen doch bildungssystematisch längst aus dem letzten Loch und mittlerweile auch auf die schwarze Null eines ausgeglichenen Haushalts. Warum stecken wir die Kohle nicht mit vollen Händen in die Bildung? Unser Finanzminister hat mit Beginn seiner Amtszeit doch ohnehin schon 300 Mrd. Euro ausgegeben – Rekord! Warum ist da nicht 'ne halbe Milliarde für Bildung dabei. Unsere Kinder und viele (noch) motivierte Lehrer würden es uns danken.

Bleibt mir gewogen! Es grüßt Euch, wie immer auf das Herzlichste,

Euer Wolfgang Bötsch

P.S.: Sorry, liebe Deutschlehrer, falls Ihr im Text Rechtschreibfehler findet, aber 20% meiner Finger sind Daumen.

Baugeschäft JUNG GmbH



Ihr zuverlässiger Partner
wenn es um Bauen
und Renovieren geht:

- Neu- und Umbauten aller Art
- Putzarbeiten
- Wärmedämmverbundsysteme
- Außenanlagen

Baugeschäft Jung GmbH · Faßmannsreuther Str. 3, 95111 Rehau
kontakt@jung-rehau.de · Tel.: 0 9283 / 59 10 756 · www.jung-rehau.de

Mitten im Leben mitten in Rehau



Mehr
Generation
Haus

Maxplatz 12
Tel. 09283 59240-120

Seniorenhausgemeinschaften
Stationäre Pflege
Tel. 09283 59240-100

Erziehungs-, Jugend- und
Familienberatung
Tel. 09283 59240-150

Kirchliche Allgemeine
Sozialarbeit (KASA)
Tel. 09283 59240-190

Diakoniestation
Maxplatz 15
Tel. 09283 2727

Pflegeservicestelle
Tel. 09283 2727

Martin-Luther-Haus
Am Schild 13
Tel. 09283 869-0

Stationäre Pflege
Betreutes Wohnen
Menüservice

Schulische Hilfen

Mittagsbetreuung
an der Pestalozzi-
Grundschule
Wallstraße 13
Tel. 09283 9778

Offene Jugendarbeit
in Rehau
Tel. 0160 6154150

Kinderhortgruppen

in der Pestalozzischule
Wallstraße 13
Tel. 0151 12141802

im Kunsthaus
Kirchgasse 4
Tel. 09283 899550

im Mehrgenerationenhaus
Maxplatz 12
Tel. 09283 59240-130

am Schulzentrum
Pilgramsreuther Straße 32
Tel. 0160 99548880



Diakonie
Hochfranken

www.diakonie-hochfranken.de



Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt Verstärkung
für unser Team

Elektriker (m/w/d)

Anlagenmechaniker (m/w/d)

zur Wartung von Öl- und Gasheizungsanlagen
sowie erneuerbarer Heiztechniken und Kleinreparaturen
an SHK-Anlagen

Am Graben 7 • 95111 Rehau
Tel. 0 92 83/10 50 • Fax 0 92 83/42 94
E-Mail: info@rothemund.de

Bezaubernde Präsentations

KÜCHEN

...auf Ihre Küchenraum-Stellmaße
umbau und erweiterbar.

Informieren Sie sich jetzt in Oberfrankens
großem Küchenhaus in Weißdorf
mit der Riesenauswahl an Küchen in allen
Stilrichtungen, Größen und Preisklassen.

Herzlich Willkommen in Ihrer neuen, perfekt
geplanten Einbauküche !

**Sofortplanung der
„Präsentationsküchen“**
Täglich von 10 bis 18 Uhr.

Bitte Termin vereinbaren
und Raumstellmaße mitbringen!

Telefon: 0 92 51 / 62 44



www.goebel-design.de



KÜCHEN SIEBER
IDEEN | KOMPETENZ | ERFAHRUNG

95237 Weißdorf · Birkenweg 8 · Tel.: 09251 / 6244 · www.kuechen-sieber.de

Entdecken Sie unsere aktuellen Oktober-Angebote!

Lokale Heilwärme bei Muskelschmerzen

ABC Wärme-Pflaster Capsicum
Hansaplast med 22 x 14 cm ^{(a) (b)}
Pflaster
2 Stück, PZN 02295643



statt € 10,10 ⁽¹⁾
€ 8,45
Sie sparen
16 %

Schützt vor der Bildung von Blutgerinnseln

ASS 100 – 1 A Pharma TAH ^{(a) (b)}
Tabletten
100 Stück, PZN 06312077



statt € 2,87 ⁽¹⁾
€ 1,95
Sie sparen
32 %

Befreit die Atemwege und fördert die Heilung

GeloMyrtol forte ^{(a) (b)}
magensaftresistente Kapseln
20 Stück, PZN 01479157



statt € 12,95 ⁽¹⁾
€ 9,45
Sie sparen
27 %

Bei brennenden, tränenden Augen und Sandkorngefühl

Hylo-Vison SafeDrop 0,1 %
Augentropfen
10 ml, PZN 05730217



statt € 13,50 ⁽¹⁾
€ 9,75
Sie sparen
27 %

Fördert die geistige Leistungsfähigkeit

Gingium 120 mg ^{(a) (b)}
Filmtabletten
120 Stück, PZN 14171188



statt € 96,89 ⁽¹⁾
€ 69,95
Sie sparen
27 %

Schleimlösend in den Atemwegen

ACC akut 600 mg ^{(a) (b)}
Brausetabletten
20 Stück, PZN 00010808



statt € 17,29 ⁽¹⁾
€ 12,95
Sie sparen
25 %

Für gepflegte Hände und Nägel

mea Hand- und Nagelcreme
Creme
50 ml, PZN 10006050



statt € 2,29 ⁽¹⁾
€ 1,95
Sie sparen
14 %

Unterstützt die Reparatur geschädigter Nerven

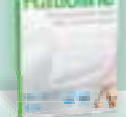
Keltican forte ^(a)
Kapseln
40 Stück, PZN 01712263



statt € 42,55 ⁽¹⁾
€ 33,45
Sie sparen
21 %

Zur sterilen Wundversorgung

Ratioline Wundverband
steril 15 x 10 cm
Verband
5 Stück, PZN 13583032



statt € 7,25 ⁽¹⁾
€ 5,25
Sie sparen
27 %

Für eine abwehrstarke Mundflora

Omni-Biotic IMMUND ^(a)
Lutschtabletten
30 Stück, PZN 17514364



statt € 23,95 ⁽¹⁾
€ 18,95
Sie sparen
20 %

Lindert klassische Erkältungsbeschwerden

ratioGripal 200 mg/30 mg ^{(a) (b)}
Filmtabletten
20 Stück, PZN 10394081



statt € 10,48 ⁽¹⁾
€ 7,95
Sie sparen
24 %

3-fach wirksam bei Halsschmerzen

Septolete mit Eukalyptus-Geschmack 3 mg/1 mg ^{(a) (b)}
Lutschtabletten
16 Stück, PZN 16885213



statt € 8,98 ⁽¹⁾
€ 6,45
Sie sparen
28 %

Extrastark gegen Schmerzen und Entzündungen

Voltaren Schmerzgel forte 23,2 mg/g ^{(a) (b)}
Gel
100 g, PZN 08628264



statt € 21,35 ⁽¹⁾
€ 14,95
Sie sparen
29 %

mea Produkt des Monats

Für ein sauberes Gefühl unterwegs

mea Handreinigungstücher mini
Tücher
10 Stück, PZN 10914391



statt € 1,05 ⁽¹⁾
€ 0,75
Sie sparen
28 %



STRAUSS-APOTHEKE

Apotheker Martin Gebhardt
Schulstraße 11 • 95173 Schönwald
Telefon: 09287 5524



Für Sie geöffnet:
Montag – Freitag
8.00 – 12.30 Uhr u. 14.00 – 18.00 Uhr
Samstag 8.00 – 12.00 Uhr



Der direkte
Weg in Ihre
Apotheke

Heute Bestellt. Geliefert frei Haus! (im Umkreis von 15 km)